

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU



Ulan & Bator
Do. 01.03.18

Sandra Klein

Talking Horns
Sa. 17.02.18



Michael Wiegmann



Marvin Ruppert

**Nektarios
Vlachopoulos**
Fr. 20.04.18

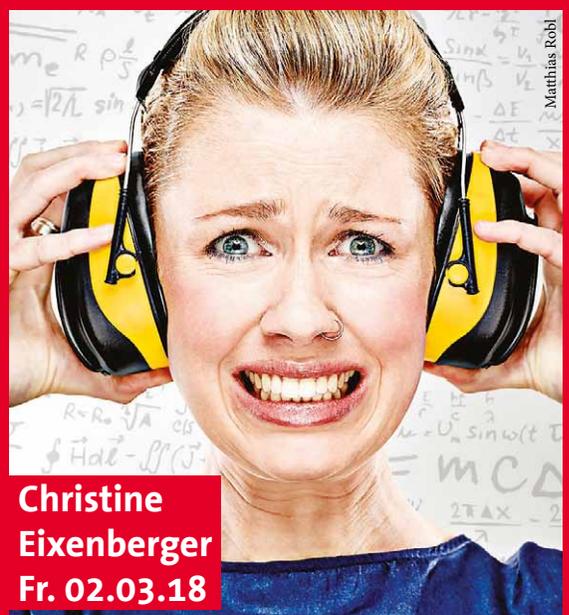
Start in die neue Kulturrasch-Saison!

Freuen Sie sich auf viele interessante Abende in der klag-Bühne.



Frank Koschembar

Henning Venske
Sa. 21.04.18



Matthias Robl

**Christine
Eixenberger**
Fr. 02.03.18

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen: Erstmals gibt es in dieser Ausgabe einen Überblick für alle Närrinnen und Narren über alle Faschingsveranstaltungen in Gaggenau und den Stadtteilen. Weitere Informationen auf Seite 11.



Auf ein gutes neues Jahr.

Fotos: StVw



Das Kammerorchester der Musikschule Gaggenau sorgte für den festlichen Rahmen.

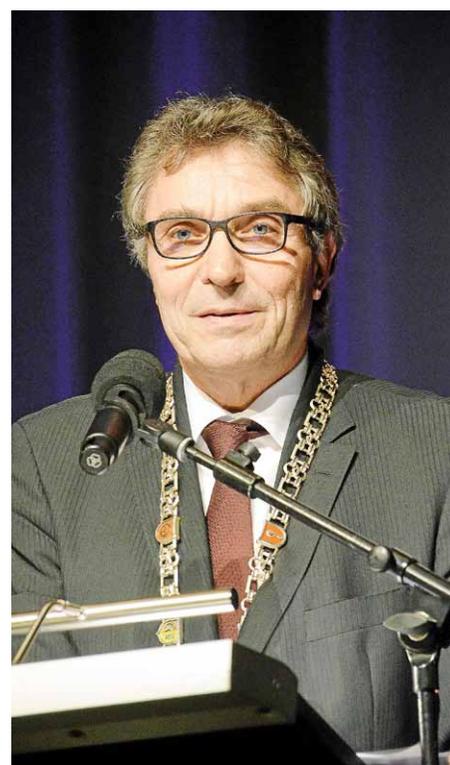
Foto: Musikschule

Oberbürgermeister Florus stellt beim Neujahrsempfang Strategiekonzept für die Entwicklung von Gaggenau vor

Gaggenau hat sich schon stark verändert in den vergangenen Jahren und soll sich weiter zu einem vitalen Zentrum entwickeln, das die Menschen und die Industrie mit der Region verbindet. Oberbürgermeister Christof Florus nutzte den Neujahrsempfang, um das Strategiekonzept für die Entwicklung von Gaggenau vorzustellen. Gleichzeitig bilanzierte er die vergangenen Jahre und dankte allen, die sich für und in der Stadt engagieren. „Ich brauche Sie alle, die Bürgerschaft, die kommunalpolitischen Gremien und meine Verwaltung, um auch in Zukunft unser Ziel, Gaggenau als die familienfreundliche Stadt zu positionieren“.

Unter den zahlreichen Gästen konnte er viele Vertreter aus Politik, Kirche, Wirtschaft, den Vereinen, Schulen und Kindergärten begrüßen. Augenzwinkernd begrüßte er alle Menschen mit Vorsätzen, „ob sie nun weniger naschen und abneh-

men wollen oder sich vorgenommen haben in diesem Jahr freundlicher, ehrlicher und aufmerksamer zu sein oder sich mehr für Ihre Mitmenschen zu engagieren“. In seinem kurzen Rückblick bilanzierte das Stadtoberhaupt zufrieden die letzten zehn Jahre. Gaggenau habe sich unter anderem im Wohnungsbau, im Ausbau von Gewerbegebieten, mit dem Abschluss des Verkehrskonzepts mit der Rotherma-Querspange, mit den Erweiterungen der Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen sowie im Ausbau und Neubauprojekten der Gaggenauer Altenhilfe - sowie mit der Konsolidierung des Haushaltes stark verändert. Positiv vermerkte Florus zudem den Hochwasserschutz, die Lärmschutzmaßnahmen an der B 462, das Hallensanierungskonzept sowie das neue Bäder-Konzept. Dass Gaggenau mit seinen Bemühungen richtig liegt, unterstreichen auch die steigenden Bevölkerungszahlen.



„Doch auszuruhen wäre der falsche Weg für Gaggenau“, erklärte Florus, dass 2017 mit dem Strategieworkshop „Lebensqualität für alle“ ein weiterer Prozess gestartet wurde. Bis zum Herbst 2018 sollen für bestimmte Handlungsfelder Ziele festgelegt, die Strategien dazu ausgearbeitet und die Maßnahmen für die Umsetzung benannt werden. Überschriften ist der Strategieprozess mit dem Leitbild: **„Gaggenau, die Stadt an der Murg, die als vitales Zentrum die Menschen und die Industrie mit der Region verbindet und das aktive Miteinander aller durch eigene Wege forciert“**. Die Handlungsfelder sind Wirtschaft und Wohnen, Mobilität, Umwelt und Klimaschutz, eine moderne Verwaltung und die familienfreundliche Stadt. Nachfolgend ein Einblick in die fünf Handlungsfelder und die dazugehörigen Strategien:



Viele Gaggenauer und Gäste waren der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt.



Die Gaggenauer Altenhilfe sorgte für die Bewirtung der Gäste.



Der Empfang bot viel Gelegenheit zum Gespräch.

1. Gaggenau zeichnet sich durch eine nachhaltige und zukunftsweisende Wirtschaftspolitik aus.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- die Wirtschaft an geeigneten Standorten bündeln
- ganz besonders die Bestandsunternehmen am Standort pflegen
- unsere Wirtschaft breit aufstellen
- neue Gewerbegebiete schaffen
- und Gewerbeflächen optimieren

Gaggenau zeichnet sich durch eine bedarfsorientierte, flächenschonende und für alle Generationen durchdachte **Wohnpolitik** aus.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- attraktive Wohnstandorte (Baugebiete) schaffen
- unser Leerstandmanagement optimieren
- unsere Innenstadt weiterentwickeln
- neue Baugebiete schaffen (Flächennutzungsplan)
- und neue Flächen im Innenbereich durch Verdichtung schaffen

2. Unsere Kommune zeichnet sich durch ein attraktives und vernetztes **Mobilitätskonzept** aus, das die unterschiedlichen Bedürfnisse aller berücksichtigt und damit zur Erhöhung der Lebensqualität beiträgt.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- unser gutes Verkehrsnetz weiter optimieren
- an Lärmreduzierung arbeiten
- für barrierearme Gehwege, Plätze und Zugänge sorgen und die Aufenthaltsqualität verbessern
- eine fahrradfreundliche Stadt werden
- die Nutzer der Elektromobilität unterstützen
- und die öffentliche Mobilität durch einen attraktiven, bedarfsgerechten ÖPNV und neue Ansätze verbessern

3. Gaggenau ist eine **grüne Stadt mit hoher Lebensqualität**, eingebettet in den Nordschwarzwald sowie mit einem ausgewogenen Verhältnis an Bebauungs-, Grün- und Wasserfläche in der Kernstadt und den Stadtteilen.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- Bei allen Baumaßnahmen für qualitativen Ausgleich unserer Grünflächen sorgen
- ansprechende Grün- und Erholungsflächen für alle Generationen und verschiedene Freizeitaktivitäten bieten
- Konzepte zur Klimafolgenanpassung mit Bürgern, Industrie, Wirtschaft und Handel entwickeln
- Natur und Landschaft schützen
- und den Verbrauch natürlicher Ressourcen reduzieren

Gaggenau ist **nachhaltig und aktiv im Klimaschutz** mit Blick auf Klimaneutralität.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- die Energieeffizienz unserer Gebäuden steigern
- den Ausbau der erneuerbaren Energien fördern
- auf eine klimagerechte und energiesparende Bauleitplanung setzen
- und das Bewusstsein für einen aktiven Klimaschutz in der Bevölkerung, den Schulen und in der Privatwirtschaft fördern

4. Die Stadt Gaggenau sieht sich als **kundenfreundliche und serviceorientierte Verwaltung**

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- als kommunaler Dienstleister persönlich ansprechbar sind und kompetent und verlässlich arbeiten
- unser Verwaltungshandeln offen und transparent gestalten
- eine freundliche und verständliche Sprache verwenden
- das ehrenamtliche Engagement fördern
- und die Chancen der Digitalisierung nutzen

Als **zukunftsorientierte Organisation** erledigen wir die an uns gestellten Aufgaben engagiert, zuverlässig und professionell.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- Anfragen und Anliegen umgehend und zeitnah bearbeiten
- unsere Verwaltungsprozesse stetig verbessern sowie lösungsorientiert, effizient und effektiv arbeiten
- dauerhaft leistungsfähiges Personal gewinnen, fördern und erhalten
- und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter fördern und ausbauen

5. Gaggenau ist **die familienfreundliche Stadt** für alle Generationen in Mittelbaden.

Dafür sorgen wir, indem wir ...

- Bildungs- und Betreuungsangebote weiterentwickeln
- soziale Einrichtungen, Dienste und Gesundheitsangebote weiterentwickeln
- Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf erweitern
- Für ein besseres Sicherheitsgefühl sorgen
- Auf ein sauberes Stadtbild achten
- Die Grünpflege optimieren
- Freizeit- Kultur und Naherholungsangebote weiterentwickeln
- Vereine unterstützen und stärken
- und in allen Bereichen auf die Inklusion achten

Für die festliche Abrundung des Empfangs sorgte das Kammerorchester der Musikschule unter der Leitung von Oliver Grote. Das Team der Gaggenauer Altenhilfe verwöhnte die Gäste mit vielen kleinen Leckereien, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Lebenshilfe unterstützten bei der Bewirtung. Gut angenommen wurden die barrierefreien Angebote wie die neuen Sitzmöglichkeiten oder auch die ausgedruckte Rede für Menschen mit Hörbeeinträchtigung.

Roland Feix erhält den Bürgerpreis der Stadt Gaggenau

Als lebende Legende in Sachen Unimog, charakterisierte Oberbürgermeister Christof Florus den gerade 90 Jahre alt gewordenen Roland Feix bei der Verleihung des Bürgerpreises. Er freue sich, dass der Gemeinderat beschlossen habe, ihm als „Mann der ersten Stunde“ mit dem Bürgerpreis auszuzeichnen. Doch nicht nur aufgrund seiner aktiven Berufslaufbahn und seinem Engagement im Unimog-Club und für das Unimog-Museum sei er prädestiniert für den Preis. Diesen erhalte nur, wer sich hervorragende Dienste um die Stadt und die Bevölkerung erworben habe – auf Roland Feix trifft dies mehr als zu, wie die Rede von OB Florus anschaulich aufzeigte.

Über ein halbes Jahrhundert lang, von 1951 bis 2002, war Gaggenau Produktionsstandort des legendären Unimog. Roland Feix trat 1949 in die Erfolgsgeschichte des Unimogs ein, als er noch bei Boehringer in Göppingen zusammengebaut wurde. Nach der Übernahme durch Daimler-Benz und Umzug der Produktion 1951 nach Gaggenau sollten bis 2002 über 320.000 Einheiten folgen. Feix war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1993 aktiv dabei, wobei ihn der Unimog in verantwortlicher Position weit in die große Welt hinaus trug. Allein 15 Jahre lang war er in Ländern wie Argentinien und Kolumbien. Nach der Rückkehr 1967 nach Gaggenau wirkte er dann als Referent für den Unimog-Export nach Südamerika, Spanien und Portugal. Selbstverständlich sei Feix auch zur Stelle gewesen als es 1993 darum ging, den Unimog-Club Gaggenau aus der Taufe zu heben, und Jahre später dann, das Unimog-Museum zu etablieren.

Als Vorstandsmitglied des Unimog-Clubs betreute der Weltgewandte die ausländischen Mitglieder, bevor er 2008 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Das Unimog-Museum hinwiederum profitierte besonders in seiner Entstehungsphase



Oberbürgermeister Christof Florus zeichnet Roland Feix mit dem Bürgerpreis der Stadt Gaggenau aus. Foto: StVw

von seinen Ideen – und bis auf den heutigen Tag von seinen fachkundigen, begeisternden Führungen. „Der Unimog scheint ein Jungbrunnen zu sein“, resümierte Florus anerkennend mit Blick auf den äußerst vitalen Jubilar. Bekannt ist er in Gaggenau aber auch durch sein jahrzehntelanges Engagement bei der Großen Karnevalsgesellschaft Gaggenau. Die Organisation von Teilnahmen der GroKaGe bei Umzügen ist die Spezialität von Senator Roland Feix. Beim Tennis-Club Blau-Weiß war er als Vorstandsmitglied Vergnügungswart, bei der Kreisverkehrswacht ist er als Kassenprüfer mit an Bord. Im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis unterstützte er Südamerikaner, die in Deutschland Orientierung suchten, als auch direkt vor Ort in Kolumbien, als es

beispielsweise darum ging, beim Benz-Werk Gaggenau ausrangierte Werkzeugmaschinen nach Lateinamerika zu versenden, wo sie in Technischen Schulen wertvolle Dienste für den Facharbeiter Nachwuchs leisteten. Bis heute ist er zudem Mitglied des eingetragenen Vereins „Egerer Landtag“. Mit Urkunde, Medaille, Ehrennadel und einem Weinpräsent honorierte OB Florus das umfangreiche Wirken von Roland Feix. Für seine Ehefrau Elzita gab es einen Blumenstrauß. In seiner ihm typischen Bescheidenheit, bekannte der neue Bürgerpreisträger „Das wäre nicht notwendig gewesen. Aber ich freue mich trotzdem“ und er wolle sich weiter engagieren, erklärte er. Sichtlich beeindruckt gratulierte das Publikum mit anerkennendem Beifall.

Josef-Treff:

Heutiger „Inkluba“-Auftritt fällt aus

Der für den heutigen Do., 18. Jan., geplante Aktionstag der Inklusionsband „Inkluba“ sowie die Bewirtung im Josef-Treff muss aufgrund der Wetterprognose abgesagt werden. Der Auftritt der Band „Inkluba“ wird im



Juni nachgeholt. Nächster Programmpunkt am Josef-Treff ist am Sa., 20. Jan., Dann bewirten die Pfadfinder Bad Rotenfels von 9.30 bis 13 Uhr mit Punsch und Waffeln.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Spiel- und Krabbelgruppen

Aufgrund regelmäßiger Nachfragen nach Spiel- und Krabbelgruppen möchte die Abteilung Schulen und Betreuung als Koordinationsstelle für alle Interessierten die Aufstellung der Spiel- und Krabbelgruppen in Gaggenau aktualisieren und die Kontaktdaten auch im städtischen Internetauftritt veröffentlichen. Wer mit seiner Gruppe in die Aufstellung aufgenommen werden möchte und mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden ist, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Abteilung Schulen und Betreuung, Hauptstraße 71, Gaggenau oder per E-Mail an schulensbetreuung@gaggenau.de unter Angabe folgender Daten:

- Bezeichnung der Spiel- und Krabbelgruppe
- Name und Anschrift der Kontaktperson
- Telefonnummer und eventuell E-Mail-Adresse der Kontaktperson
- Anschrift des Treffpunkts
- Öffnungszeiten

Für Interessierte ist die Aufstellung der bislang gemeldeten Spiel- und Krabbelgruppen unter www.gaggenau.de (Suchbegriff Kinderbetreuung) abrufbar. Rückfragen können gerne an die Abteilung Schulen und Betreuung, Telefon 962-519 gerichtet werden.

Straßensperrung an der B 462 in Höhe des Kuppelsteinbades

Seit Mo., 15. Jan., ist die Zu- und Abfahrt der B 462 am Anschluss Gaggenau-Ost für den Verkehr gesperrt. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Ottenau wird derzeit der Selbach auf die südwestliche Seite der B 462 verlegt. Hierzu werden in Höhe des Kuppelsteinbades

größere Rohre verlegt. Die Arbeiten im Straßenbereich können voraussichtlich Mitte März abgeschlossen werden. Bis dahin kann der Anschluss Gaggenau-Ost nicht genutzt werden. Die Stadt Gaggenau bittet um Verständnis für die nötige Baumaßnahme.



Blick auf die Sperrung der Anschlussstelle B 462 Gaggenau-Ost.

Foto: StVw

Einheitlicher Anmeldestichtag in den Kindertageseinrichtungen in Gaggenau Ende Januar 2018

Die Abteilung Schulen und Betreuung der Stadtverwaltung informiert, dass der einheitliche Anmeldestichtag in den Kindertageseinrichtungen in Gaggenau (mit Ausnahme der sternchen Kindertagesstätte im Auftrag der Daimler AG) **Ende Januar 2018** erfolgt.

Er gilt für die Kinder, für die im Kindergartenjahr 2018/2019 ein Platz in einer Kinderkrippe, einem Kindergarten oder in einer Kindertagesstätte benötigt wird.

Informationen zur Anmeldung und zum Anmeldestichtag gibt es in den jeweiligen Einrichtungen:

Kernstadt

Ev. Kindertageseinrichtung Gaggenau, Jahnstr. 21 a, Telefon 4630
 Kath. Kindergarten St. Josef, Wiesenweg 30, Telefon 4896
 Kath. Kindergarten St. Marien, Bismarckstr. 51, Telefon 4669
 Kinderhaus MurgWichtel, Oskar-Scherer-Str. 2, Telefon 915133
 Kinderkrippe Spielwiese, Wiesenweg 35, Telefon 915100
 Waldkindergarten „Gaggenauer Waldhummeln“, Postanschrift: Wiesenweg

35, Mobil 0176 22552540
 sternchen Kindertagesstätte im Auftrag der Daimler AG, Goethestraße 59, Telefon 918459

Bad Rotenfels

Kath. Kindergarten St. Laurentius, Pestalozzistr. 1, Telefon 4890

Freiolsheim

Städt. Kindergarten Freiolsheim, Schwarzwaldhochstr. 31, Telefon 07204 525

Hörden

Städt. Kindergarten Hörden, St.-Bernhard-Str. 1, Telefon 07224 3336

Michelbach

Kath. Kindergarten St. Michael, Gaggenauer Str. 2, Telefon 5938

Oberweier

Städt. Kindergarten Oberweier, Ortsstr. 80, Telefon 07222 48599

Ottenau

Kath. Kindergarten St. Antonius, Brahmsstr. 11, Telefon 3871

Selbach

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Hinterbachweg 1, Telefon 4656

Sulzbach

Kath. Kindergarten St. Anna, Straußgasse 4, Telefon 4856

Weitere Informationen zu den verschiedenen Betreuungsangeboten für Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter und für Schulkinder enthält die Broschüre „Angebote und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche“. Sie ist an der Rathausinformation, im Bürgerbüro und in der Abteilung Schulen und Betreuung erhältlich. Weitere Informationen zu den Kindertageseinrichtungen gibt es auch unter www.gaggenau.de (Betreuung & Bildung).

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
 Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
 Telefon 07225 98899-2255
 Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

20./21. Januar - Dr. Zebisch, Körnerstraße 6, Gaggenau, ☎ 07225 9884882

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 20. Januar

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau, ☎ 07225 70304

Sonntag, 21. Januar

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach, ☎ 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!



Foto: anskuw/iStockphoto/Thinkstock

Altersjubilare**70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag**

23. Januar, 90 Jahre
Hilda Baumstark,
Ortsstraße 111, Oberweier
25. Januar, 80 Jahre
Hartmut Sauer,
Große Austraße 25, Bad Rotenfels
25. Januar, 75 Jahre
Elfriede Egger,
Brunnenstraße 17 A, Selbach
25. Januar, 70 Jahre
Ingeborg Kük,
Albert-Schweitzer-Straße 11, Michelbach
27. Januar, 75 Jahre
Gerhard Schäfer,
Furtwänglerstraße 49, Ottenau
27. Januar, 70 Jahre
Marko Lukic,
Murgtalstraße 75, Bad Rotenfels
27. Januar, 70 Jahre
Beate Kleinhans,
Kreuzstraße 3 A, Bad Rotenfels
28. Januar, 85 Jahre
Lothar Schnaible,
Am Eisweiher 2, Gaggenau
28. Januar, 75 Jahre
Alfred Drumm,
Knopfstraße 29, Selbach
28. Januar, 70 Jahre
Sucro Haskovic,
Josef-Vogt-Straße 33, Ottenau
28. Januar, 70 Jahre
Josef Schwarz,
Am Eisweiher 3, Gaggenau

Ehejubiläen

23. Januar, goldene Hochzeit
Gerhard Anker und Ehefrau Christel,
Ortsstraße 25, Oberweier
24. Januar, eiserne Hochzeit
Gouveia Lucas Joaquim und Ehefrau
Elisa, Bäumbachallee 5, Gaggenau
27. Januar, diamantene Hochzeit
Ahmet Salgin und Ehefrau Guelsen,
Heinrich-Zille-Straße 7, Ottenau

Heute Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Am heutigen Do., 18. Jan., findet zwischen 14.30 und 16.30 Uhr die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten

Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

**Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt
Außenstelle Gaggenau**

Neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus)

Sprechzeiten: dienstags 14 bis 17 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter 07222 381-2160.

14. Hallenfußballturnier für Menschen mit Handicap wieder voller Erfolg

Die Kicker kämpften auf dem Spielfeld mit Energie und voller Leidenschaft um den Ball. Trainer und Mannschaftskollegen standen am Spielfeldrand, gaben Tipps und fieberten mit. Wann immer ein Tor fiel, der Jubel war groß - doch die Zeit lief. Das Baden-Württembergische Hallenfußballturnier für Menschen mit Handicap des SV Michelbach in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau am vergangenen Samstag war erneut ein Volltreffer.

„Beim ersten Turnier haben wir mit sechs Mannschaften und 60 Spielern angefangen“, erinnern sich die Verantwortlichen Beate Rieger und Daniel Herm. Bei der 14. Auflage kämpften nun 29 Mannschaften mit rund 280 Sportlern um gute Ergebnisse. „Eine absolute Rekordbeteiligung“, meint Herm. „Auch die Zuschauerzahl erhöht sich Jahr für Jahr, was uns besonders freut“, ergänzt Rieger. Es ist ein besonderes Turnier, das der SV Michelbach Jahr für Jahr auf die Beine stellt. Mit Turnierleitung, Schiedsrichtereinsätzen, Kabinbetreuung, Bewirtung, Auf- und Abbau sind etliche Aufgaben zu erledigen. Die Hauptmotivation: Den Menschen mit Handicap einen unvergesslichen Tag zu bereiten - was auch am Samstag wieder gelang. Freudensprünge, Tanzeinlagen und Umarmungen waren jede Menge zu sehen. Aber auch mit Enttäuschungen und Niederlagen musste umgegangen werden. Bei Verletzungen standen Mitglieder des DRK Ottenau parat.

Auch Mannschaften außerhalb Baden-Württembergs waren anzutreffen. Die weiteste Anfahrt hatten die Spieler der Mühlhäuser Werkstätten. Seit sechs Jahren reisen die Kicker aus Thüringen regelmäßig zu Jahresbeginn in den Schwarzwald, verbringen als Gäste in der Kurzzeitbetreuung „Die Insel“ eine Nacht, um tags darauf das Turnier zu bestreiten. Nach 61 Spielen und 182 Toren führten Beate Rieger und Daniel Herm zusammen mit Hasso Schmidt-Schmiedebach, dem Vorsitzenden der Lebenshilfe Rastatt/



Zuschauer und Spieler hatten gleichermaßen Freude an dem Turnier.

Fotos: Rieger



Siegerehrung beim Hallenfußballturnier: Jeder Spieler ist ein Sieger.

Murgtal, und Dieter Klein vom Südbadischen Fußballverband die Siegerehrung durch. Unabhängig von den Ergebnissen - bei diesem Turnier ist jeder Spieler ein Sieger und erhält eine Medaille und ein T-Shirt. Schmidt-Schmiedebach würdigte

das außergewöhnliche Engagement des SV Michelbach, gratulierte den Mannschaften und sprach Dankesworte an die Betreuer aus. Am Ende waren sich alle einig: Am 12. Januar 2019 wird es eine Neuaufgabe geben.

Straßensperrungen in Hörden

Aufgrund der Durchführung von Faschingsveranstaltungen in der Flößerhalle findet am heutigen Do., 18. Jan., und am Do., 25. Jan., zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Weinauer Straße jeweils ab circa 18 Uhr bis etwa 8 Uhr des darauffolgenden Tages eine Straßensperrung statt. Die Stadt Gaggenau bittet um Verständnis.

Straßensperrung am Samstag, 20. Januar, in Michelbach

Am Sa., 20. Jan., findet in Michelbach der Faschingsumzug des Fasentvereins „Die Schäger“ statt.

Aus diesem Grund kommt es in der Siedlungsstraße über den Heilweg bis zur „Wiesenthalhalle“ zu einer Straßensperrung. Wie die Stadt Gaggenau in-

formiert, dauert die Sperrung von etwa 12.30 Uhr bis ungefähr 16.30 Uhr.

Die Umzugsaufstellung erfolgt im Bereich zwischen dem ehemaligen Farrenstall und der Firma Schreinerhaus Detscher. Die Stadt Gaggenau bittet um Verständnis.

Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Freiolsheim

Karl-Heinz Glasstetter Abteilungskommandant und dessen Stellvertreter für weitere fünf Jahre wiedergewählt

Zur diesjährigen Abteilungsversammlung trafen sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Freiolsheim, vergangenen Freitagabend. Der Abteilungskommandant Karl-Heinz Glasstetter konnte als Gäste den ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters Gerd Pfrommer, Stadtkommandant Dieter Spannangel, dessen Stellvertreter Wolfgang Becker, Ortsvorsteher Ferdinand Schröder und Repräsentanten aus dem Ortschaftsrat, sowie Vereinsvorstände von Freiolsheim begrüßen.

Abteilungskommandant Glasstetter eröffnete mit einer Allegorie seinen Vortrag, in der er zum Ausdruck brachte, dass nicht alles, das man im Jahr 2017 vorgehabt hat, auch in der geplanten Reihenfolge umgesetzt werden konnte. „Nicht alle Dinge lassen sich im weiteren Zeitverlauf genau so günstig erledigen als zuvor“ so Glasstetter und wies damit auf die nach Feuerwehrvorschrift verpflichtenden Umbauvorhaben in der Fahrzeughalle hin, in denen es aktuell wenig Fortschritt in der Planungsphase gibt. Er resümierte, dass es auch in diesen anstrengenden Phasen essentiell sei, „hungrig zu bleiben“, mit den Veränderungen der Zeit zu gehen und sich aktiv einzubringen. Er sprach seinen Dank der Mannschaft für all das Geleistete im vergangenen Jahr aus. Sein Dank gebührt auch der Stadtverwaltung, dem Ortschaftsrat, sowie den örtlichen Vereinsvorständen. Die Zusammenarbeit im Ort zwischen den Vereinen sei einzigartig gut und so könnten auch größere Feste und Aktionen ohne Problem selbst in dem kleinen Freiolsheim gestemmt werden.

Schriftführer Sebastian Wölfler fasste in seinem Bericht das vergangene Jahr zusammen und zeigte begleitend Bilder zu den einzelnen Terminen. Kassier Klaus Braun konnte einen Überschuss im Wirtschaftsjahr bekannt geben.

Der Stellvertretende Abteilungskommandant Michael Selmayr führte die im vergangenen Jahr absolvierten Ausbildungen der Mannschaft auf. Er zeigte sich erfreut, dass die Zusammenarbeit intern, sowie mit den benachbarten Wehren hervorragend funktioniert. Man werde diese Kooperationen weiter ausbauen, so Selmayr.

Jugendgruppenleiter Timo Büchel erläuterte die vielseitige Mischung in der



Wiederwahl der Abteilungs-Führung: Wolfgang Becker, Michael Selmayr, Karl-Heinz Glasstetter, Dieter Spannangel und Ferdinand Schröder (v. l. n. r.).

Foto: S. Wölfler

Jugendprobe aus Spaß, Spiel und feuerwehrtechnischer Ausbildung und zeigte sich erfreut, dass durch Neuzugänge die Gruppenstärke wieder auf neun Jugendliche, darunter drei Mädchen, angewachsen ist. „Teambildung und Grundlagen der feuerwehrtechnischen Ausbildung“ waren die diesjährigen Schwerpunkte aufgrund der Neuzugänge. Er bedankte sich bei der Verwaltung und den Aktiven sowie seinen Betreuern für die Unterstützung in seiner Arbeit als Jugendgruppenleiter und hofft weiter auf großen Zuwachs an Jugendlichen.

Roman Huber, der die Entlastung der Verwaltung durchführte, dankte der Verwaltung im Namen der restlichen Abteilung für die geleistete Arbeit.

Karl-Heinz Glasstetter und Michael Selmayr, die beide schon über Jahrzehnte die Führung der Abteilung Freiolsheim innehaben, wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Gerd Pfrommer urteilte, dass Freiolsheim, anteilig auf die Zahl an Einwohner ge-

rechnet, mit 31 aktiven Angehörigen ein schlagkräftiger und dazu gut ausgebildeter Standort sei. Die starke Jugendgruppe runde das äußerst positive Bild ab.

Ortsvorsteher Ferdinand Schröder stellt ebenfalls fest, dass zu den Aktiven eine starke Jugend vorhanden sei und auch die Alterskameraden noch unterstützen. Die Feuerwehr sei das „Ruhekissen“ eines jeden und „gebe es sie nicht, würden wir sicher nicht so ruhig schlafen können“, meinte der Ortsvorsteher.

Stadtkommandant Spannangel schloss sich den Dankesworten an. Er gab zu verstehen, wie wichtig die Feuerwehr in den Augen von Oberbürgermeister Christof Florus ist, was erst vor kurzem das Hochwasser an der Murg zeigte. In 2018 sind die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportwagens und die Umstrukturierung der Fahrzeughalle im Haushalt eingeplant, so Spannangel. Die Abteilung bittet Spannangel in dieser Runde auch darum, neue Führungskräfte ausbilden lassen zu können.

Am 2. Februar auf der klag-Bühne

Unterhaltungskunst mit den Zucchini Sistaz

Sie heißen Zucchini Sistaz und katapultieren die Zuschauer frech-charmant in die goldene Swing-Ära. Bewaffnet mit Netzstrümpfen, falschen Wimpern und Unterhaltungsmusik der 20er- bis 50er-Jahre, die schillernd mit Zitaten und Attitüden der gesamten Populärmusikgeschichte kokettiert. Dreistimmig singen sie Big-Band-Klassiker in halsbrecherischen Minimalinterpretationen und servieren saftigen Swing. „Falsche Wimpern – Echte Musik“ heißt ihr Programm, das sie am Fr., 2. Febr., auf der klag-Bühne Gaggenau präsentieren. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 18 Uhr. Karten sind für 23 Euro, ermäßigt 19 Euro, beim Kulturamt Gaggenau, im City-Kaufhaus sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Ihre nahezu akrobatischen Darbietungen begleiten sie an Kontrabass, Gitarre, Posaune und Flügelhorn. Im Zeichen der guten Unterhaltung, voller Elan und Frische, wetteifern die Zucchini Sistaz stets mit großer Leidenschaft für ihr Publikum: Sinje Schnittker, singendes Multitalent an Trompete, Posaune und sonstigem Klimbim; Jule Balandat, singende Kontrabassistin und Fachfrau für Zirzensik und Conférence und Tina Werzinger, singende Gitarristin und hinreißende Unterhalterin. Auch im vierten Programm des Trios aus der Swing-Metropole Münster darf das Publikum erleben, wie aus nur drei Damen eine Big-Band wird. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau.



Die Zucchini Sistaz: Ein Gesamtkunstwerk aus Multitalenten. Foto: Peter Wattendorff

Neues Kulturrausch-Abo für die klag-Bühne erhältlich

Die neuen Abo-Pakete bieten auch dieses Mal jede Menge Abwechslung und Vielseitigkeit.

So beinhaltet das **Kulturrausch-Abo-Paket** der Frühjahrs-Saison den Komödianten Markus Barth mit „Sagt wer?“ (Fr., 19.1.), die A-Cappella-Gruppe Chilli da Mur mit „Alles Liebe“ (Sa., 3.2.), den Satiriker Andreas Thiel mit „Der Humor“ (Fr., 23.2.), das Duo Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie mit „Gleich knallt's“ (Do., 22.3.), und die Kabarettistin Lisa Eckhart, mit „Als ob Sie Besseres zu tun hätten“ (Fr., 27.4.).

Das Abo-Paket kostet 65 Euro, ermäßigt 35 Euro (für Schüler, Studenten und Auszubildende).

Dieses Kultur-Bonbon in begrenzter Auflage ist erhältlich unter Telefon 962-513 oder online unter www.klag-kleinkunst.de.

Das **Kulturrausch-Schüler-Abo-Paket** beinhaltet vier Veranstaltungen zum sensationellen Eintrittspreis von 20 Euro - dank der Unterstützung des Fördervereins der Realschule Bad Rotenfels. Das Schüler-Abo gibt es nur im Kulturamt mit Vorlage des Schülerausweises.

Es umfasst folgende Veranstaltungen: Das Komikertrio Eure Mütter mit „Das fette Stück fliegt wie `ne Eins!“ am Do., 25. Jan. Das Kabarettduo Ulan & Bator mit „Irreparabeln“ am Do., 1. März, sowie am Fr., 16. März, den Comedian Alain Frei mit „Mach Dich Frei“ und den Slampeten Nektarios Vlachopoulos mit „Niemand weiß, wie man mich schreibt“ am Fr., 20. Apr.

Weitere Informationen gibt es beim Kulturamt der Stadt Gaggenau (Telefon 962-513) und unter www.kulturrausch-gaggenau.de und klag-kleinkunst.de

„Das geheime Olchi-Experiment“:

MURGL-Kindertheater gastiert in Gaggenau

Das Theater auf Tour aus Darmstadt gastiert am Di., 20. Feb., 15 Uhr, mit „Das geheime Olchi-Experiment“ in der Jahnhalle Gaggenau.

Professor Brausewein weiß, dass Bauchweh etwas ganz Furchtbares ist. Mit Hilfe der Olchis will der Professor ein besonders wirksames Mittel gegen Bauchweh erfinden und damit den ersten Preis auf einem Erfinderkongress gewinnen. Nur hat er nicht damit gerechnet, dass die Ol-

chis so eigenwillig sind und die Medizin nicht ganz so gelingt, wie er sich das vorgestellt hat.

Ein freches Kindermusical ab vier Jahren für die ganze Familie. Karten gibt es für fünf Euro im City Kaufhaus oder im Kulturamt, Telefon 962-513.

Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Die Reihe wird durch die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau finanziell unterstützt.



Das Theater auf Tour präsentiert mit den Olchis ein buntes Musical für Jung und Alt.

Foto: Stefanie Volkmar

Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm des Rentner- und Seniorenclubs Gaggenau

Von A wie Autofahren bis Z wie Zukunft, reicht das Spektrum des bunten und abwechslungsreichen Programms, das der Rentner- und Seniorenclub Gaggenau für das kommende Veranstaltungshalbjahr anbietet. Dabei werden sich Vorträge mit technischen Inhalten abwechseln mit Veranstaltungen über Natur und Heimatgeschichte oder zu Kunst und Musik. Das Thema Medizin wird ebenso wenig fehlen, wie die Begegnung der Generationen oder gesellige Treffen.

Zum Auftakt am Do., 18. Jan., wird Ulrich Freist, Leiter der Stadtbibliothek Gaggenau, das Künstler- und Dichterleben des vor 110 Jahren verstorbenen Dichters, Karikaturisten und Zeichners Wilhelm Busch skizzieren.

Dem Andenken an den Münchner Komiker, Schriftsteller und Schauspieler Karl Valentin ist ein historischer Filmnachmittag am 25. Januar gewidmet.

Ein Bild- und Reisebericht über den Karneval in Rio von Kurt Bartenschlager am 1. Februar stimmt auf die fünfte Jahreszeit ein, ehe am 8. Februar die Rentnerfastnacht gefeiert wird.

An das vor 125 Jahren an Rudolf Diesel in Berlin erteilte Patent für den Selbstzündermotor erinnert der Vortrag „Zukunft oder Irrweg?“ mit Benjamin Doehrer von der Carl-Benz-Gewerbeschule am 22. Feb-

ruar. Den heimatlichen Bogen zu diesem Thema schlagen die Saubergspatzen, die bei dieser Veranstaltung das Gaggenauer Diesellied „Wie schön leucht' uns der Dieselstern“ mit dem aus den 30er Jahren von Max Rissmann stammenden Text vortragen werden.

„Flitterwochen auf dem Jakobsweg“ lautet ein Reise- und Erlebnisbericht von Pastoralreferentin Sonja Greipel am 1. März.

Unter dem Thema „Von Fahrerassistenz zu Fahrerabstinenz“ wird Pascal Oser von der Fa. Robert Bosch über das Autofahren von heute und morgen am 8. März referieren.

Über die Bestandsaufnahme seltener Vögel im Nordschwarzwald informiert Jochen Lehmann vom Bühler Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz am 15. März, ehe am 22. März Inge Golz, Wolfgang Seiter und Robert Laub zum Mitsingen von Liedern zum Frühling einladen.

„Das Erbe Gutenbergs - wie der Buchdruck die Welt veränderte“ thematisiert Ewald Adler, der Leiter des Badischen Druckhauses Baden-Baden am 12. April.

Der 125. Geburtstag von Joan Miró ist für Peter Weiland Anlass zu einer Betrachtung des Malers und seiner Werke mit dem Titel „Poesie der Farben“.



Der Gausbacher Ortsvorsteher Achim Ritz wird in seinem Vortrag „Um den Kirchturm von Gausbach“ Wissenswertes und Interessantes über die Murgtalgemeinde am 26. April zu berichten haben.

Eine Halbtagesfahrt zu einem Elsässer Nachmittag mit den Freunden aus Seltz steht am 3. Mai auf dem Programm.

Über die Herausforderungen und die Erlebnisse bei seiner Tour zu Fuß von Paris nach Berlin wird am 7. Juni Studiendirektor a. D. Siegfried Mörtel berichten.

„Das Auge in Religion und Bibel“ sowie „Das Auge - wichtigstes Sinnesorgan des Menschen aus medizinischer Sicht -“ beschließen die Vortragsreihen, nachdem der Gewerbebesangverein am 14. Juni seinen traditionellen Auftritt hat.

Die Veranstaltungen finden jeweils im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17 bei freiem Eintritt statt und beginnen um 14 Uhr. Die Frauengemeinschaft bewirbt die Teilnehmer mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen.

Neue Gäste willkommen.

Dieses Jahr wieder Dorffest in Michelbach

Die Vorbereitungen zum 22. Michelbacher Dorffest am 1. und 2. September 2018 laufen auf Hochtouren. Das Fest mit seiner Festmeile entlang des Bachs vom Lindenplatz bis zum Rathaus soll wieder ein besonderer Treffpunkt im Tal der Murg werden.

1974 ins Leben gerufen mit einer kleinen Hockete am Lindenplatz, hat sich das Dorffest mit seinen besonderen Darstellungen über Brauchtum, Handwerk, Kunst, Kultur und seinem vielfältigem Speiseangebot zu einem Veranstaltungshöhepunkt in der Region entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit der Vereinsgemeinschaft, Ortsvorsteher, Ortschaftsrat sowie dem „Organisationsteam Dorffest“ und begleitenden Unterstützung durch die Stadtverwaltung, beginnen jetzt wieder die Feinplanungen.

Im Auftaktgespräch der Vereinsgemeinschaft unter der Gesprächsleitung von Jochen Kux in der guten Stube vom Hei-

matverein wurden neue kreative Ideen vorgestellt, die eine breite Zustimmung unter den Anwesenden fanden. Zahlreiche Vereine, Gruppen und Einzeldarsteller präsentierten sich zwei Tage beim Festgeschehen. Der Michelbach und einige Hütten sollen für eine besondere Ausstrahlung am späten Abend beleuchtet werden; untermalt durch verschiedene Musikdarbietungen auf der Festbühne und im Festivalbereich FC Ranch. Das Fest wird am Sa., 1. Sept., auf vielfachen Wunsch erst um 16 Uhr (bisher 14 Uhr) mit einem Fassanstich und einem Sternmarsch zum Lindenplatz eröffnet. Das Sternendorf Baiersbronn mit seiner Tourist-Info hat Interesse signalisiert, sich mit einem besonderen Infostand mit Partnern zu präsentieren. Es wird auch darüber nachgedacht, die örtliche Gastronomie in die Festmeile einzubinden, damit das Speiseangebot optimiert werden kann. Die Gospelmesse, ein besonderer Höhepunkt, beginnt am So., 2. Sept., um 10 Uhr in der Kirche St. Michael.

Handwerkliches Können präsentieren als neue Partner ein Schmied aus Kappel-Gräfenhausen sowie der Gernsbacher Holzmaskenschnitzer Ludwig Merkel. Ebenso erstmals dabei sind die Alphornbläser aus Gernsbach, die am Sonntagvormittag im Bereich der Kirchenmauer und bei Bauers Brück ab 11 Uhr aufspielen werden. Der traditionelle Festzug am Sonntag bleibt bestehen. Unter Leitung des Ortsvorstehers hat sich ein Organisationsteam gebildet, ein Dorffestprospekt wird bis Ende Mai auf dem Markt sein.

Zur Einstimmung auf das 22. Michelbacher Dorffest gibt es am 29. Juni einen Michelbachtag am Marktplatz in Gaggenau, der sich bis zur Kirche St. Josef erstrecken wird. Vereine und Gruppen, die sich am Michelbachtag beteiligen wollen, melden sich bis Ende Januar bei Joachim Rieger (Musikverein Michelbach), der die Veranstaltung zusammen mit City-Manager Philipp Springer koordiniert.

Faschingsveranstaltungen 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
18.01.	19 Uhr	1. Schnurren	Flößerhalle Hörden	Turnverein Hörden
19.01.	19.11 Uhr	Fremdensitzungen	Jahnhalle	GroKaGe Gaggenau
19.01.	20.11 Uhr	Selbacher Fasent	Kindersaal Selbach	
20.01.	19.11 Uhr	Fremdensitzungen	Jahnhalle	GroKaGe Gaggenau
20.01.	16 Uhr	Narrenbaum stellen + Halle	Wiesenthalhalle Michelbach	Fasentverein "Die Schäger"
20.01.	20 Uhr	Schnurren	Merkurhalle Ottenau	Ottenauer Carneval Club
21.01.	17.31 Uhr	Fremdensitzungen	Jahnhalle	GroKaGe Gaggenau
25.01.	19 Uhr	2. Schnurren	Flößerhalle Hörden	FW Abteilung Hörden
27.01.	19 Uhr	Brauchtumsabend	Merkurhalle Ottenau	Kuppelsteiner Hexen
27.01.	17 Uhr	Faschingsveranstaltung	Festhalle Bad Rotenfels	Rotenfelser Klaububen e.V.
27.01.	20 Uhr	Schmalzlocher Fasentparty	Flößerhalle Hörden	Narrenzunft Hörden
28.01.	14 Uhr	Kindermaskenball	Flößerhalle Hörden	Narrenzunft Hörden
28.01.	14 Uhr	Kinderumzug	Grundschule Hörden	
28.01.	14.30 Uhr	Kinderfasching	Wiesenthalhalle Michelbach	Fasentverein "Die Schäger"
29.01.	14.30 Uhr	Rentnerfasent	Bernhardusheim	
01.02.	19 Uhr	3. Schnurren	Flößerhalle Hörden	Fanfarenzug Hördelsteiner Herolde
02.02.	19.31 Uhr	Kampagnensitzungen	Wiesenthalhalle Michelbach	Michelbach
03.02.	18.11 Uhr	Kampagnensitzungen	Wiesenthalhalle Michelbach	Michelbach
06.02.	19 - 20.30 Uhr	Faschingskonzert	Schule für Musik und darstellende Kunst	
08.02.	10 Uhr	Schmutziger Donnerstag: Empfang närrischer Kinder	Marktplatz Gaggenau	GroKaGe Gaggenau
08.02.	15 Uhr	Schmutziger Donnerstag: Musik und Bewirtung	Marktplatz Gaggenau	GroKaGe Gaggenau
08.02.	17.01 Uhr	Schmutziger Donnerstag: "Sturm aufs Rathaus"	Marktplatz Gaggenau	GroKaGe Gaggenau
08.02.	17 Uhr	Schmutziger Donnerstag	Merkurhalle Ottenau	Ottenauer Vereinsgemeinschaft
08.02.	19 Uhr	4. Schnurren Schmutziger Donnerstag	Flößerhalle Hörden	Förderverein FV Hörden
08.02.	18 Uhr	Frauenfasching	Mahlberghalle Freiolsheim	Frauengemeinschaft Maria Hilf
09.02.	17.01 Uhr	Narrenbaumstellen mit anschl. närrischen Treiben	Rathaus Oberweier/ Festplatzüberdachung	Narrengruppe Keschte-Igel Oberweier
10.02.	17 Uhr	Setzen des Narrenbaumes	neben der Flößerhalle Hörden	Narrenzunft Hörden
10.02.	19 Uhr	Kappenabend	Wiesenthalhalle Stüble	MSC Bernstein
10.02.	12 Uhr	Umzug, Närrisches rund um die Festhalle	Rotenfels und Festhalle	Domänenwaldgeister
10.02.	17.11 Uhr	Schmalzlocher Schlempelmarkt	Flößerhalle Hörden	Hundeverein + Hördener Vereine
10.02.	20 Uhr	Fasentsamstag - Livemusik mit HandtaschenFourmat	Sportgastätte "Murgtalblick"	
11.02.	10.30 Uhr	Närrische Messe St. Josef	St. Josef, Gaggenau	Kath. Kirchengemeinde/ GroKaGe Gaggenau
11.02.	14.11 Uhr	Internationaler Umzug Hörden	Hörden	Narrenzunft Hörden
12.02.	10.31 Uhr	Närrische Rathaussitzung	Rathaus Gaggenau	GroKaGe Gaggenau
12.02.	18 Uhr	Rosenmontagsball	Mahlberghalle Freiolsheim	SC Mahlberg
13.02.	13.33 Uhr	Umzug Ottenau	Ottenau	
13.02.	19 Uhr	Narrenbaumfällen und Verbrennen des Fasebutz	neben der Flößerhalle Hörden	
13.02.	20 Uhr	Fasentverbrennung in Bad Rotenfels		

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des GaWoGe

Am **Mittwoch, 24. Januar um 18 Uhr**, lädt der Verein „Gaggenauer Wohn-gemeinschaften e.V.“ (GaWoGe) zur außerordentlichen Mitgliederver-sammlung ein. Die Veranstaltung wird im Gerhard-Eibler-Haus in der Willy-Brand-Straße 21 in Gaggenau stattfin-den. Die Tagesordnung umfasst fol-gende Punkte: 1. Begrüßung; 2. Bericht

des geschäftsführenden 2. Vorsitzen-den; 3. Aussprache; 4. Vorstellung der Beschlussvorlage zur Auflösung des Vereins; 5. Diskussion über Beschluss-vorlage zur Auflösung des Vereins; 6. Abstimmung über Auflösung des Ver-eins; 7. Bestellung des Liquidator; 8. Schlusswort des geschäftsführenden 2. Vorsitzenden



Noch Karten für die Kinovorführung im Unimog-Museum:

Blockbuster Science-Fiction-Film „Transformers 5“

Für die Vorführung des fünften Teils der „Transformers“-Filmreihe mit dem Titel „The Last Knight“ am Fr., 19. Jan., um 19.30 Uhr im Unimog-Museum sind noch Eintrittskarten erhältlich. Den Film zeigt das Unimog-Museum gemeinsam mit dem ForumCinemas Rastatt. Der Stargast des Abends ist der Original-Unimog Hound aus dem Holly-wood-Blockbuster, den MS/MMM Bran-

ded Entertainment in Stuttgart dem Unimog-Museum für eine Weile ausge-liehen hat. Er wird am 19. Januar seinen ersten „Auftritt“ im Museum haben. Vor und nach dem Film haben die Besucher die Möglichkeit, Hound „hautnah“ un-ter die Lupe zu nehmen. Die Karten sind zum Preis von 7,50 Euro (FSK 12, keine Ermäßigung) im Unimog-Museum und im ForumCinemas Rastatt erhältlich.

Vortrag über das Rudolf-Fettweis-Werk und seine Bedeutung für die staatliche Energieversorgung

Am So., 21. Jan., um 11 Uhr referiert Dr. Thomas Herzig vom Technoseum Mannheim im Rahmen des Familientags zur Winterausstellung im Unimog-Museum über die spannende Entste-hungs- und Baugeschichte des heutigen Rudolf-Fettweis-Werks in Forbach.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts gab es in der Politik Überlegungen, die Strom-produktion nicht ausschließlich privaten Anbietern zu überlassen, sondern ord-nend und regulierend einzugreifen. Denn die bereits existierenden Großkraftwerke waren damals alle in der Hand privater Betreiber, die ihren Strom vor allem in die großen industriellen Ballungszentren lie-ferten, während ländliche geprägte Ge-biete von einer flächendeckenden Strom-versorgung ausgeschlossen blieben. 1912 wurde der Bau und Betrieb eines „Murg-

werkes“ durch den Staat im badischen Landtag per Gesetz beschlossen. In den 1920er Jahren wurde es durch den Bau zweier weiterer Kraftwerke, darunter des Schwarzenbachwerks mit seiner weithin bekannten Talsperre, noch einmal erheb-lich erweitert. Der Vortrag ist Teil des tra-ditionellen „Familientages“ im Rahmen der aktuellen Winterausstellung über die Energieerzeugung im Murgtal. Es wer-den Vorführungen in der Ausstellung, Basteltische für Kinder und das ebenfalls schon traditionelle Kinderkasperle am Nachmittag geboten. Außerdem haut-nah zu bewundern: der Unimog „Hound“ aus dem Film „Transformers 5 – The Last Knight“.

Weitere Informationen zum Familien-sonntag unter www.unimog-museum.de/Veranstaltungen.



Mehrgenerationentreff informiert:

Frühstück der Generationen

Am Sa., 27. Jan., 9 Uhr, findet wieder ein Frühstück der Generationen im städti-schen Vereinsheim, veranstaltet vom Mehrgenerationentreff, statt. Die eh-renamtlichen Helfer/-innen werden die Besucher wieder mit einem variantenrei-chen Frühstücksbuffet verwöhnen. Sol-che Begegnungen sind gut geeignet, um nette Menschen kennenzulernen. Hierzu sind Jung und Alt herzlich eingeladen. Am Sa., 10. Febr., findet ein närrisches Früh-stück statt.

Lachjoga-Übungen

Am Sa., 27. Jan., 10.30 Uhr, finden Lach-joga-Übungen mit Ellen Zaum im städ-tischen Vereinsheim statt. Hierzu sind Interessierte herzlich eingeladen, auch diejenigen, die Lachjoga nur mal ken-nenlernen möchten. Da das Frühstück der Generationen im gleichen Haus stattfindet, können die Teilnehmer bei-des wahrnehmen.

Heute wieder Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 18. Jan., finden um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim Qi-gong Übungen statt. Dazu lädt Experte Manfred Hecker und die Sprechergrup-pe Mehrgenerationentreff interessierte Bürger/-innen herzlich ein. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Probleme möglich, auch für Menschen mit Handicap. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Französisch Übungen

Am Di., 23. Jan., treffen sich Interessier-te, die in der Carl-Benz-Gewerbeschule Französisch lernen oder ihre Kennt-nisse vertiefen wollen. Die Übungen der Fort-geschrittenengruppe beginnen um 16 Uhr, die Übungsstunde für Teilnehmer mit gewissen Vorkenntnissen um 17.30 Uhr. Neue Teilnehmer sind stets will-kommen.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehr-generationentreffs werden keine festen Geld-Beiträge erhoben. Um die Unkosten zu decken, ist der Mehrgenerationentreff jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Spre-chergruppe Gerrit Große, Telefon 4174, zur Verfügung.

IBB - Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen

des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden.

Sprechstunden am 1. und 3. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr,

Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustraße 23, Baden-Baden,

Telefon 07221 9699555 (Rückruf), E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de

IHK-Bildungszentrum Karlsruhe

Beruflich durchstarten mit Microsoft Office

Die Microsoft Office Programme Word, Excel, PowerPoint und Outlook sind aus der Büroarbeit nicht mehr wegzudenken. Wer sich im Umgang mit ihnen noch nicht fit genug fühlt, findet im Zertifikatslehrgang „Office für Einsteiger“ beim IHK-Bildungszentrum Karlsruhe das perfekte Weiterbildungsangebot. In nur 40 Unterrichtsstunden vermittelt der Lehrgang die nötigen Basics für einen professionellen und sicheren Umgang mit der Software.

Ob Textverarbeitung mit Word, Datenbearbeitung mit Excel, Erstellung von Präsentationen in PowerPoint oder E-Mail-Verwaltung via Outlook - die Funktionen der MS Office Programme sind komplex und nicht immer auf Anhieb sofort verständlich. So kann es passieren, dass die Erstellung eines Serienbriefes, einer Tabellenauswertung oder einer Präsentation viel Zeit und vor allem Nerven kostet: unnötiger Stress.

Die Weiterbildung „Office für Einsteiger“ schafft dagegen Abhilfe. Erfahrene Dozenten vermitteln den Teilnehmern die Programmgrundlagen sowie zahlreiche Tipps und Tricks für die Praxis. Anhand zahlreicher Beispiele und Übungen erwerben die Teilnehmer das Können, um den alltäglichen Umgang mit MS-Office gelassen zu meistern und alle typischen Aufgaben souverän lösen zu können.

Perfekt für Neu- und Wiedereinsteiger

„Der Lehrgang richtet sich an alle Interessierten, die sich in die Microsoft Office Welt einarbeiten wollen, zum Beispiel als Berufsanfänger, Quereinsteiger oder Umsteiger“, erklärt Silke Fitterer, Geschäftsfeldleiterin für IT-Lehrgänge, „auch für diejenigen, die Ihre Kenntnisse von früher jetzt auffrischen oder auf die neueste MS Office Version umsteigen wollen, ist er genau das Richtige.“

Der Teilzeitlehrgang „Office für Einsteiger“ startet am Mi., 14. Febr., und findet montags und mittwochs von jeweils 18 bis 21:15 Uhr statt. Er erstreckt sich über zehn Abende (40 Unterrichtsstunden), Grundkenntnisse in den Microsoft Office Programmen werden nicht vorausgesetzt.

Beratung und Anmeldung bei Lisa Kukelka, IHK-Bildungszentrum Karlsruhe, Telefon 0721 174-239, E-Mail: lisa.kukelka@ihk-biz.de, www.ihk-biz.de

Termine des AK Tourismus-Freizeit 2018

15. April

Bürgerwanderung auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen

20. April

Historische Stadtführung

22. April

Dorfführung in Michelbach

12. April

Dorfführung in Selbach

9. Juni

Geführte Radtour Tour de Murg

13. Juni

Qigong auf der Murgwiese (außerdem noch am 20.6., 27.6., 4.7., 11.7., 18.7., 25.7., 1.8. und 8.8. jeweils 18.30 Uhr)

22. Juni

Historische Stadtführung

23. Juni

Kirchentour Tour de Murg

8. Juli

Geführte Wanderung auf den Rotenfelswegen

18. August

Geführte Radtour Tour de Murg

31. August

Historische Stadtführung

9. September

Geführte Wanderung auf den Rotenfelswegen

30. September

Geführte Wanderung auf dem Chaisenweg - Auf den Spuren des Seeligen Bernhard

13. Oktober

Dorfführung in Hörden Gebäude der Dorfgeschichte



Mikrozensus 2018

Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung in Baden-Württemberg Knapp 1.000 Haushalte pro Woche werden über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung befragt.

Das Statistische Landesamt informiert darüber, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50.000 Haushalte in Baden-Württemberg befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude beziehungsweise Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht.

Wie läuft die Befragung ab?

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Alternativ haben die Befragten auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus: www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus

Noch Anmeldungen möglich:

Abschlusspräsentation Arbeitskreis „Handel und Gastronomie“ zum Thema Barrierefreiheit

Wie barrierefrei sind die Geschäfte und Gastronomen in Gaggenau? Eine Antwort erhalten Interessierte bei der Abschlusspräsentation des Arbeitskreises „Handel und Gastronomie“ am Di., 23. Jan., um 19.30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau.

Im Rahmen von „Miteinander macht's einfach“ war der Arbeitskreis mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, unterstützt von

der Lebenshilfe und der Stadtverwaltung Gaggenau dazu in über 100 Geschäften und Gastronomiebetrieben unterwegs, um diese auf infrastrukturelle Barrieren zu untersuchen. Gleichzeitig gibt es an diesem Abend einen allgemeinen Einblick in das Thema Barrierefreiheit und Inklusion.

Um Anmeldung an wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de oder unter Telefon 962661 wird gebeten.



Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine:

23. Januar Malwerkstatt
30. Januar Stillewerkstatt

Meine Gesundheit - deine Gesundheit - Mo., 29. Jan., ab 18 Uhr

In Kooperation mit dem Landkreis Rastatt bieten wir, zu verschiedenen interessanten Themen rund um die Gesundheit, Abende für Frauen aus allen Kulturkreisen an. Nach einem kurzen, thematischen Vortrag eines Referenten bleibt genug Zeit und Raum für einen offenen Austausch. Heute: „Rund ums Kind“. Anmeldung erforderlich zu den JuFaZ-Bürozeiten unter Telefon 77481 oder unter info@kindgenau.de.

Trickfilmwerkstatt -

Fr., 2. Febr., von 16 bis 18.30 Uhr

And the Oscar goes to ... you! Heute bist du Regisseur, Kameramann, Bühnenbildner und Tontechniker in einem. Unter Anleitung kannst du mithilfe von Kamera und Laptop deinen eigenen Trickfilm produzieren. Bring neben deinen Ideen auch Lego- oder Playmobilfiguren, Autos oder Puppen mit, die dann zu Hauptdarstellern in deinem Film werden. Zum Speichern benötigst du einen USB-Stick. Ab zehn Jahre.
Treffpunkt: JuFaZ.

Kosten: 6 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 4 Euro.

Anmeldung erforderlich zu den JuFaZ-Bürozeiten unter Telefon 77481 oder unter info@kindgenau.de.

Jazz Aerobic

Für Frauen jeglichen Alters, die Lust am Tanzen haben und sich gerne bewegen. Konditionelle Aerobic-Elemente wechseln mit leichten Moves und kleinen Choreographien. Zum Abschluss gibt es eine kleine Entspannungsrunde.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, Tanzsocken oder Schläppchen (keine Turnschuhe), Matte oder Decke.

Wann: ab 25. Januar, 19.30 bis 20.30 Uhr, 10-mal donnerstags

Wo: Im JuFaZ Gaggenau

Kosten: 55 Euro / KINDgenau-Mitglieder 40 Euro

Modern Dance für Teenies (12 - 15 Jahre)

Das "Warm up" besteht aus Konditions-, Kräftigungs- und Dehnungselementen. Wir üben kleine Exercises aus dem Modern Dance und Jazz Ballett. Einzelne Moves werden eingeübt, um Schrittcombinationen zu erlernen, außerdem studieren wir eine Choreographie ein. Regelmäßige Teilnahme und Pünktlichkeit ist Voraussetzung.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, Tanzsocken, Schläppchen oder Jazztanzschuhe (keine Turnschuhe).

Wann: ab 22. Januar, 16.15 bis 17.15 Uhr, 10-mal montags

Wo: Im JuFaZ Gaggenau

Kosten: 15 Euro / KINDgenau-Mitglieder 13 Euro

Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

Bürozeiten: Di. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr.

Tagesmutter oder Tagesvater werden – aber wie?

Weitere Informationsveranstaltung am 6. März 2018 im Rathaus Gaggenau

Der Spagat zwischen Berufstätigkeit und Kinderbetreuung stellt viele Eltern und alleinerziehende Elternteile vor große Herausforderungen. Neben Kinderkrippe, Kindergarten und Schule ist die Kindertagespflege eine wichtige Säule in der Betreuung von Kindern im Alter ab Geburt bis 14 Jahren.

Bei bislang insgesamt drei Informationsveranstaltungen, welche die Abteilung Schulen und Betreuung zusammen mit dem Jugendamt des Landkreises durchgeführt hatte, konnten sich an der Ausbildung als Tagesmutter oder Tagesvater Interessierte einen Überblick über die verschiedenen Formen der Kindertagespflege verschaffen.

Die zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes informierte unter anderem auch über die Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, um die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater ausüben zu können, sowie über die gesetzlichen Grundlagen und den Ablauf der Qualifikation zur Tagesmutter oder zum Tagesvater.

Im Rahmen der letzten Infoveranstaltung konnten zwei Tagespflegepersonen gewonnen werden, die derzeit die Qualifizierung absolvieren. Diese dauert noch bis Anfang Juli 2018. Eine der beiden hat bereits eine Pflegeerlaubnis erhalten und steht ab sofort für die Betreuung zur Verfügung.

Auskünfte zur Kindertagespflege erteilt das Jugendamt des Landkreises (Telefon 07222 3812259).

Eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema „Tagesmutter oder Tagesvater werden – aber wie?“ findet am Di., 6. März, 19 Uhr im Rathaus Gaggenau statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Info-Flyer zum Thema Kindertagespflege liegen im Bürgerbüro, in der Stadtbibliothek und in der Abteilung Schulen und Betreuung des Rathauses aus.



Gaggenauer Amtsblatt

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 22. Januar 2018, 18.00 Uhr**

findet im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Bewirtschaftungs- und Nutzungsplanung für den Stadtwald Gaggenau im Kalenderjahr 2018
3. Weiterentwicklung Unimogmuseum- Sachstandsbericht -
4. Friedhofs- und Bestattungswesen- Festlegungen für Wahlgrabstätten (Erdbestattungs- und Urnenwahlgräber) auf den städtischen Friedhöfen und Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Gaggenau -
5. Erschließung des Ortsteils Winkel mit schnellerem Internet auf Glasfaserbasis
6. Änderung des städtebaulichen Vertrags zwischen der Stadt Gaggenau und der Fa. Pro Kommuna Kirn GmbH vom 20.9.2013 zur Erschließung des Baugebiets „Heil II - Neubruhl/Altheil, Fünfter Teilbebauungsplan“
7. Grabenlose Sanierung von Abwasseranlagen in Gaggenau-Hörden - BA II - Vergabe der Arbeiten
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
9. Anfragen der Stadträte
10. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus
Oberbürgermeister

Öffentliche Bau- und Umweltausschusssitzung

Am **Montag, 22. Januar 2018, 17 Uhr**

findet im kleinen Sitzungszimmer des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt.

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Anfragen der Stadträte
3. Merkurschule in Gaggenau-Ottenuau- Teilvergabe von Reinigungsleistungen -
4. Veränderungssperre für das Gebiet der 5. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterm Graben, Röhrig - Steuerung der Nutzung“ im Stadtteil Ottenuau- Erteilung des Einvernehmens für die Zulassung einer Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB -
5. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Michael Pfeiffer
Bürgermeister

Bürgerbüro

Anschrift: Stadt Gaggenau
- Bürgerbüro -
Hauptstraße 71,
76571 Gaggenau

Telefon: (07225) 962-444

Telefax: (07225) 962-445

E-Mail: buergerbuero@gaggenau.de

Sprechzeiten:

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Dienstag 7.00 Uhr - 13.00 Uhr

Mittwoch 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**Jahresabschluss
des Zweckverbandes "Im Tal der Murg"
mit Sitz in Gaggenau**

für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147), in Verbindung mit § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 06. Dezember 2017 in öffentlicher Sitzung den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamt- haushalt EUR
1. Soll-Einnahmen	219.981,13	9.164,00	229.145,13
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	219.981,13	9.164,00	229.145,13
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	219.981,13	9.164,00	229.145,13
6. Soll-Ausgaben	219.981,13	9.164,00	229.145,13
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	219.981,13	9.164,00	229.145,13
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	219.981,13	9.164,00	229.145,13
11. Differenz 10 - 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
12. Abgänge an:			
12.1 Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
12.2 Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00
15. Vermögensrechnung - Bilanz Aktiva u. Passiva	0,00	0,00	0,00

Gaggenau, den 21. Dezember 2017

Der Verbandsvorsitzende:



Christof Florus
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ mit Sitz in Gaggenau für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147), in Verbindung mit § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 06. Dezember 2017 in öffentlicher Sitzung folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	301.590 Euro
davon	
im Verwaltungshaushalt	291.090 Euro
im Vermögenshaushalt	10.500 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit	
aufnahmen für Investitionen und Investitions-	
förderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-	
ermächtigungen von	0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird	
festgesetzt auf	50.000 Euro

§ 3

Die von den Verbandsmitgliedern zu entrichtende	
Umlage (netto) wird festgesetzt auf	275.990 Euro

Gaggenau, 06. Dezember 2017

Der Verbandsvorsitzende:



Christof Florus, Oberbürgermeister

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 20.12.2017, Az. 14-2207.2-3, die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 6.12.2017 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 bestätigt.

Der Haushaltsplan des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ für das Jahr 2018 liegt von Freitag, 19.1.2018 bis Montag, 29.1.2018, während der Dienststunden im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, 2. Obergeschoss, Zimmer 204, zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Gaggenau, 10. Januar 2018

Der Verbandsvorsitzende:



Christof Florus, Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach

Am **Dienstag, 23. Januar 2018, um 19.30 Uhr** findet im Rathaus Sulzbach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Vorstellung des neuen Revierleiters
3. Anfragen der Ortschaftsräte
4. Einwohnerfragestunde

gez. Artur Haitz
Ortsvorsteher

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am **Mittwoch, 24. Januar 2018, um 19 Uhr** findet im Rathaus Selbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Jahresrückblick 2017
3. Anfragen der Ortschaftsräte
4. Einwohnerfragestunde

gez. Michael Schiel
Ortsvorsteher

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier

Am **Mittwoch, 24. Januar 2018, um 19 Uhr** findet im Rathaus Oberweier eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Anfragen der Ortschaftsräte
3. Einwohnerfragestunde

gez. Rosalinde Balzer
Ortsvorsteherin

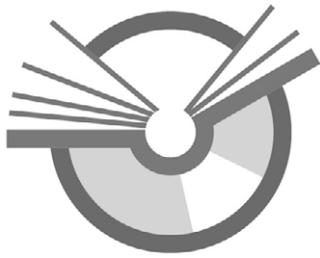
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am **Donnerstag, 25. Januar 2018, 19 Uhr**, findet im Rathaus Michelbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Anfragen der Ortschaftsräte
3. Aktion „Ein Tag für Michelbach“
- Information und weiteres Vorgehen -
4. Einwohnerfragestunde

gez. Franz Kowaschik
Ortsvorsteher



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

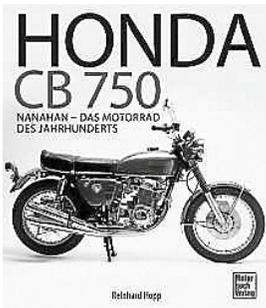
Kraftfahrzeuggeschichte aus dem Motorbuch Verlag

Hopp, Reinhard:

Honda CB 750: Nanahan - Das Motorrad des Jahrhunderts, 2017.

SY: Wkm 31

Hondas CB 750 wurde nicht nur zum »Motorrad des Jahrhunderts« gewählt, mit ihr stieß die gesamte Motorradindustrie in neue Dimensionen



vor. Reinhard Hopp, der Soichiro Honda noch persönlich kennenlernte, skizziert die Stationen dieses millionenfach gebauten Traums. Er beschreibt Entwicklung, Technik, Variationen und Prototypen, nimmt das Zubehör ebenso unter die Lupe wie die Folgegenerationen.

Rönicke, Frank:

DDR-Traktoren aus Nordhausen: Schrader-Typen-Chronik, 2017. - 89 S.

SY: Wkm 4

Die spätere DDR war nach dem Zweiten Weltkrieg im Traktoren- und Schlepperbau stark benachteiligt. Nur zwei klassische Hersteller waren der Sowjetischen Besatzungszone geblieben und mussten praktisch bei Null beginnen. Obwohl sie sich auf eine große Zukunft im Schlepperbau eingerichtet hatten, mussten die zusammengelegten Nordhäuser Werke, staatlich verordnet, im Oktober 1965 die Produktion einstellen. Dieses Buch von Frank Rönicke erzählt ihre Geschichte.

Dünnebie, Michael:

Osteuropäische Lastwagen & Busse: tschechische Marken seit 1945, 2017. - 127 S.
SY: Wkm 4

Weit über 20 Hersteller bedienten die Nutzfahrzeugmärkte des Ostblocks, und viele sind dort auch heute noch im Einsatz. Michael Dünnebie stellt in diesem Band in bewährter Art und Weise die wichtigsten Typen und Modelle vor.

Storz, Alexander F.:

Opel: nur fliegen ist schöner, 2017. - 255 S.: zahlr. Ill. (farbig)

SY: Wkm 21

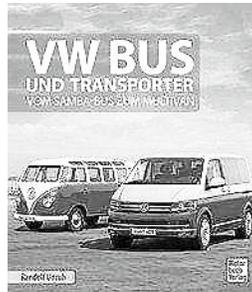
Alexander F. Storz zeichnet die komplette Opel-Geschichte nach. Liebevoll und mit großer Sachkenntnis erinnert er an die bekannten und weniger bekannten Autos mit dem Blitz im Signet, so zum Beispiel an den Rekord, den Kadett, den Kapitän, den Admiral und den Diplomat. Aber auch die Last- und Lieferwagen vom Schlage eines Opel Blitz finden ihren Platz in diesem Buch. Abgerundet wird dieser hervorragend bebilderte Band mit einem Überblick über Opel-Miniaturmodelle.

Unruh, Randolph:

VW Bus und Transporter: vom Samba-Bus zum Multivan, 2017. -368 S.

SY: Wkm 21

Der VW Transporter ist eine Motor-Legende, die sich Millionen Mal weltweit verkauft und die Herzen unzähliger Fans im Sturm erobert



hat. Robust und zuverlässig, für alles zu gebrauchen und sich für nichts zu schade, sind und waren die Transporter die perfekten Allrounder. Dieser Band von Randolph Unruh dokumentiert die komplette Geschichte, vom T1 bis zum T6 mittels frischen Texten und mit allen technischen Details.

Art of the Mustang

/ Text by Donald Farr. Photography by Tom Loeser. - 240 Seiten

SY: Wkm 21

In diesem prachtvollen Bildband sind ausgesuchte Mustang-Exemplare, die interessantesten und begehrtesten Modelle aller Mustang-Generationen vereint, von den ersten Sechszylindern des Jahrgangs 1964½ über die Boss- und Shelby-Mustangs bis hin zur neuesten Generation von 2015. Dargestellt in hochwertigen, mit der Technik der Lichtmalerei fotografierten Studioaufnahmen.

Kulinarisches aus dem Hädecke Verlag

Strauß, Markus:

Natur & Genuss: die wichtigsten essbaren Wildpflanzen bestimmen, sammeln und zubereiten, 2017. - 72 S.

SY: Xeo 229

Tipps für das sichere Erkennen essbarer Wildpflanzen, wann und wo welche Teile dieser Pflanzen gesammelt und verwertet werden können, Wissenswertes zu den Inhaltsstoffen, Gesundheitstipps und leckere Rezepte bietet diese überarbeitete Neuauflage des Selbstversorger-Bestsellers mit einem neuen Kapitel zur Knoblauchsrauke und den besten Tipps zum Sammeln und Genießen.

Mahut, Sandra:

Lasagne originale: 33 Rezepte für Genießer, 2017. - 70 S.: Ill. (farb.)

SY: Xeo 224

Unkompliziert und abwechslungsreich sind die 33 Rezeptideen für Lasagne, die Sandra Mahut in ihrem neuen Themenbuch versammelt hat. Ob klassisch mit Bolognese oder vegetarisch, ob mit Fleisch, Fisch oder Gemüse - Lasagne passt einfach immer!

Das besondere Hörbuch aus dem Hörverlag

Delaney, J P:

The Girl Before: Sie war wie du. Und jetzt ist sie tot., 2017.

SY: CD Literatur

Nach einem Schicksalsschlag braucht Jane dringend einen Neuanfang. Daher überlegt sie nicht lange, als sie die Möglichkeit erhält, in ein hochmodernes Haus in London zu ziehen. Trotz der strengen Regeln - keine eigenen Möbel, ein Computer überwacht, was sie anzieht und was sie isst - ist sie fasziniert. Genauso wie von Edward, dem Besitzer und Architekten des Hauses. Doch bald erkennt Jane, dass sie ihrer verstorbenen Vermieterin Emma erschreckend ähnlich ist. Sie vertraut den gleichen Menschen. Und sie nähert sich der gleichen Gefahr.

Öffnungszeiten für die städtischen Gartenabfallplätze im Januar

Noch bis Ende Januar gelten auf allen städtischen Gartenabfallplätzen folgende Winteröffnungszeiten:

Bad Rotenfels

Samstag, 13 bis 16 Uhr

Ottenau

Samstag, 13 bis 16 Uhr

Michelbach

Samstag, 13 bis 16 Uhr

Zuhause gesucht



Finn, ein hübscher, stolzer Kater, der gerne einen Einzelplatz mit Freigang hätte. Der Kater mag gerne der Prinz sein, denn er möchte seinen Platz nicht mit anderen Haustieren teilen. Er lebt momentan noch in Baden-Baden.

Finn. Foto: Tiere brauchen Freunde

Lucky, ein roter Kater, ist im April 2012 geboren. Er ist kastriert sowie geimpft und gechipt. Lucky ist ein sehr menschenbezogener Kater. Er liebt den Freigang. Eine Katzenklappe wäre von Vorteil, da er immer wieder zu seinem Herrchen zurückkehrt und die Nähe sucht.

Mogli, ein schwarzer Kater, ist im März 2013 geboren. Er ist ebenfalls kastriert, geimpft sowie gechipt. Auch er ist ein Freigänger und liebt Schmuseinheiten. Beide müssen zusammen vermittelt werden, da die zwei unzertrennlich sind und immer wieder die Nähe zueinander suchen.

Nero, ein stolzer imposanter schwarzer Kater, der draußen gefunden wurde und kein Zuhause mehr hatte. Er hatte wohl mal eine Verletzung am Bein, aber er hat dadurch keine Beeinträchtigung. Er ist etwa zwei bis drei Jahre alt. Er lebt in Söllingen auf einem privaten Pflegeplatz und ist verträglich.

Das Tierheim sucht Interessierte, die Zeit und Freude am Spaziergang mit einem großen, lieben Hund in Gernsbach haben. Sein Frauchen ist nicht ganz gesund und kann ihm nicht die Auslastung geben, die er braucht. Er kann gegebenenfalls auch ohne Leine laufen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Gesamtstadt

Am Mi., 24. Jan., 19 Uhr, Führungskräfteweiterbildung im Rettungszentrum.

ABC-Einheit

Am Do., 18. Jan., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 22. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 22. Jan., 19.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Mo., 22. Jan., 19 Uhr, Zugausbildung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freilshheim

Am Do., 18. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung, und am Mo., 22. Jan., 19 Uhr, Übung

der Maschinisten, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Fr., 19. Jan., 19.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 22. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Mo., 22. Jan., 18.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 18. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

Aus den Schulen

Merkurschule Gaggenau

Wintersporttage

Für die Schülerinnen und Schüler der Merkurschule Gaggenau ging es an den Wintersporttagen am 9. und 11. Januar in die Eishalle nach Hügelshaus zum

Schlittschuhlaufen. In einer abgedunkelten Halle und bei lauter Discomusik hatten alle viel Spaß dabei. Für das leibliche Wohl wurden kleine Leckereien angeboten.

Infotag zum Bildungsangebot der Handelslehranstalt Gernsbach

Zu einem Infotag lädt die Handelslehranstalt (HLA) Gernsbach am Sa., 27. Jan., von 10 bis 13 Uhr ein. Das Berufskolleg wird jeweils um 10 und 12 Uhr vorgestellt.

Die HLA Gernsbach ist eine kaufmännische Schule, welche sich durch innovative Ideen und durch eine familiäre Atmosphäre auszeichnet. Vor fünf Jahren wurde das umfangreiche Lehrangebot durch die Wirtschaftsoberschule erweitert. Die Wirtschaftsoberschule vermittelt als Einrichtung des zweiten Bildungsweges eine vertiefte und erweiterte allgemeine und fachtheoretische Bildung, die zum Abitur führt. Sie richtet sich an junge Erwachsene mit mittlerer Reife und einer kaufmännischen Ausbildung und an Absolventen des Berufskollegs II.

Daneben bietet die HLA eine kaufmännische Grund-, Aus- und Weiterbildung über die kaufmännischen Berufskollegs und die Berufsfachschule.

Insbesondere sind das zweijährige Berufskolleg Wirtschaftsinformatik, das Berufskolleg I und II – Verzahnung mit dualen Ausbildungsberufen - und das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife hervorzuheben, da sie einmalig in der Region sind.

Daneben bietet die HLA das klassische kaufmännische Berufskolleg I und II sowie die zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) an, die im kommenden Schuljahr um ein neues pädagogisches Konzept erweitert wird.

MITEINANDER
MACHT'S EINFACH



Kulturelles

Freitag im KulturCafé

Vernissage mit der Künstlerin „PIMAR“

Die aus dem Elsass stammende Künstlerin „PIMAR“ präsentiert ab Fr., 19. Jan., um 18 Uhr ihre Gemälde im Steinbeis-Haus und KulturCafé in Ottenau in der Max-Roth-Straße 16. Bei der Ausstellungseröffnung können nicht nur die Kunstwerke bestaunt werden, sondern es bietet sich auch die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. Bei einem Glas Sekt erhalten die kunstinteressierten Besucher/-innen außerdem einen Einblick in das Schaffen der Künstlerin. Der Künstlername „Pimar“ ist französischer Herkunft und der Drang zu malen war für sie immer schon eine Selbstverständlichkeit. Ihr facettenreicher Malstil spricht für sich und lässt ihre Liebe zur Kunst deutlich spüren. Zu sehen sind die Werke bis zum 31. Mai während der täglichen Öffnungszeiten.

Evangelisches Kantorat

Neujahrskonzert in der Markuskirche

Wie schon in den vergangenen Jahren gestalten Studierende der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg das erste Konzert des Evang. Kantorats, am So., 21. Jan., um 18 Uhr in der Markuskirche Gaggenau. Dieses Konzert ist der Auftakt für die diesjährige Konzertreihe mit dem Titel „klang/räume LIVE“.

Die Studierenden der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg (Esther Park, Peter Meyer, Joanna Lenk, Michelle Wong, Annette Bischof, Felicity Hotasina und Yuet Chi Yau) sind Schüler des Dozenten Heinrich Walther. Sie musizieren Orgelwerke von Dietrich Buxtehude, Joh. Seb. Bach, Jan P. Sweelinck, Louis Vierne und Charles Marie Widor. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Da die Späth-Orgel der Markuskirche dieses Jahr ihr zwanzigjähriges Jubiläum feiert, und somit Schwerpunkt der diesjährigen Konzertreihe sein wird, werden im Juni internationale Orgelkonzerte mit hochkarätigen Organisten aus Russland, Frankreich, der Schweiz und Deutschland stattfinden.

Kulturring Gaggenau

Multivisionsschau

In der neuen Saison 2018 lädt der Kulturring Gaggenau zu seiner ersten Multivisionsschau am Do., 18. Jan., um 20 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses ein mit dem Thema: **Hütten - Sehnsuchtsorte in den Alpen**. Bernd Ritschel zeigt in seinem

neuen Vortrag ein breites Spektrum unterschiedlichster Hütten in den Alpen. Eintritt 6 Euro für Mitglieder, 9 Euro für Nichtmitglieder, 4 Euro für Schüler. (Karten nur an der Abendkasse) www.kulturring-gaggenau.de

Kulturring Gaggenau

Tagesfahrt ins Wilhelm-Hack-Museum

Die erste Kultur-Tagesfahrt des Kulturrings Gaggenau führt am Sa., 10. Febr., in das Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigs-hafen zu der Ausstellung „Stimme des Lichts – Delaunay, Apollinaire und der Orphismus“.

In einem Vortrag im Jahr 1912 unterteilte der Dichter und Kunstkritiker Guillaume Apollinaire den Kubismus in vier Strömungen. Eine davon nannte er den „orphischen“ Kubismus, später auch „Orphismus“. Angeregt durch die farbenprächtigen Gemälde des französischen Künstlers Robert Delaunay verstand er darunter eine Malerei, die sich von der Wiedergabe der äußeren Realität löste und eine „ideale Schönheit“ zum Ausdruck brachte. Als einer der Ersten beschrieb er damit eine vollkommen abstrakte Kunst.

Mit der Bezeichnung Orphismus versuchte Apollinaire einer generellen Tendenz zur Abstraktion einen Namen zu geben und fasste darunter Werke des Kubismus,

Futurismus und Expressionismus von so unterschiedlich arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern wie Sonia und Robert Delaunay, Paul Klee, Frantisek Kupka, Fernand Léger, August Macke, Franz Marc oder Francis Picabia zusammen.

Diese von Paris ausgehenden Tendenzen einer „reinen“, von der figürlichen Konvention befreiten Malerei, waren von zentraler Bedeutung für die Entwicklung der modernen Kunst des 20. Jahrhunderts in Europa. In den Jahren kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde dies möglich durch den Wagemut von Künstlerinnen und Künstlern, die über nationale Grenzen hinweg in engem Austausch an einer grundlegenden Neuerung der Kunst arbeiteten.

Mit Leihgaben aus renommierten internationalen öffentlichen und privaten Sammlungen stellt das Wilhelm-Hack-Museum diese Keimzelle der Abstraktion erstmals in ihren Ursprüngen und Einflüssen vor. Über 60 Werke der klassischen Moderne beleuchten die verschiedenen Facetten der orphischen Ästhetik. Hiermit widmet sich das Wilhelm-Hack-Museum einem weiteren zentralen Moment in der Frühgeschichte der europäischen Avantgarden.

Der Nachmittag ist bei einem Stadtrundgang Speyers reicher und bewegter Vergangenheit gewidmet. Ein Stadtführer zeigt geschichtsträchtige Zeugnisse kirchlicher Architektur, beeindruckende Fassaden unterschiedlichster Bauepochen, verwinkelte Gassen und romantische Plätze.

Reisepreis pro Person: 35 Euro Kulturringmitglieder, 42,00 Euro Nichtmitglieder. Anmeldungen bitte bis Sa., 20. Jan., und weitere Informationen und Reisedetails bei Claudia Abraham, Telefon 5495 oder per E-Mail an c.abraham@kulturring-gaggenau.de



Macke - farbige Komposition (Hommage à Johann Sebastian Bach). Foto: Kulturring

Murgtaltermine

Donnerstag, 18. Januar

19.01 Uhr 1. Schnurren mit DJ Andi in der Flößerhalle, Turnverein

Freitag, 19. Januar

20.11 Uhr Selbacher Fasent im Saal des kath. Kindergartens, Veranstalter: Harmonika-Vereinigung "Glück Auf"

Freitag, 19. und Samstag, 20. Januar

Fasentsitzungen der Gernsbacher Waldschädder in der Stadthalle Gernsbach (Freitag: Einlass 18.11 Uhr und 19.11 Uhr, Samstag: Einlass 17.11 Uhr und Beginn 18.11 Uhr)

Freitag, 19./Samstag, 20. und Sonntag, 21. Januar

Fremdensitzungen der GroKaGe in der Jahnhalle Gaggenau (Freitag und Samstag jeweils Beginn 19.11 Uhr, Sonntag: 17:31 Uhr)

Samstag, 20. Januar

15 Uhr AH-Turnier des FC Obertsrot, Ebersteinhalle

15.01 Uhr Narrenbaumstellen mit kleinem Umzug der Schäger Michelbach zur Wiesentalhalle

20 Uhr Mike West im Kirchl Obertsrot

20.01 Uhr Schnurren in der Merkurhalle des OCC

Sonntag, 21. Januar

18 Uhr Neujahrskonzert des Evang. Kantors in der Markuskirche Gaggenau

Dienstag, 23. Januar

14.30 bis 19.30 Uhr Blutspende des DRK Ottenau in der Merkurhalle

19 Uhr Vortrag "So optimieren Sie Ihren Solarstromeigenverbrauch" im W-Quadrat-Seminarraum, Baccaratstraße 39

Donnerstag, 25. Januar

19.01 Uhr 2. Schnurren mit Radioman in der Flößerhalle Hörden, Feuerwehr



Foto: targovcom/iStock/Thinkstock

Gaggenauer Seniorenrat

Angebote des Seniorenrats

Vortrag im Internetcafé des Seniorenrates

Am Do., 18. Jan., hat das Internetcafé von 14 bis 17 Uhr wie jeden Donnerstag geöffnet.

Ankündigung: Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite

Mal eben schnell das neue Lieblingsteil in den Warenkorb legen, Kontodaten angeben und fertig! Wie schön und schnell das Einkaufen im Internet funktioniert, begeistert Viele. Aber wie sicher ist das Bezahlen im Internet eigentlich? Was kann man tun, um seine Daten zu schützen? Wer online einkauft, hat andere Rechte und Pflichten als im Geschäft vor Ort. Hierzu bietet der Seniorenrat Gaggenau e.V. am Do., 1. Febr., um 16 Uhr in den Räumen des Internetcafés in der Marxstraße 7 eine Infoveranstaltung für alle Interessierten an. Thomas Rohr wird den Zuhörern schwierige Sachverhalte anschaulich erklären. Er wird unter anderem folgende Themenbereiche behandeln: Sicherheit im Internet, Rechte und Pflichten bei Onlinekäufen - Nutzen und Risiken, Bezahlverkehr im Netz, digitaler Identitätsdiebstahl, Tipps für sichere Passwörter. Zu diesem kostenlosen Vortrag lädt das Team des Internetcafés alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Organisatorische Änderung in der Sprechstunde des Seniorenrates

Die Sprechstunde des Seniorenrates wird auch zukünftig an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat vormittags im Rathaus Zimmer Nr. 133 angeboten. Dort werden Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen beantwortet. Ab dem neuen Jahr ist jedoch eine vorherige Anmeldung notwendig. Terminanmeldungen bei Gerrit Große, Telefon 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Am Fr., 26. Jan., wird die nächste Sprechstunde angeboten.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten jeden Mittwoch von 9 bis 9.45 Uhr und von 9.45 bis 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils mittwochs diesem Training ohne vorherige Anmeldung anschließen. Zur Teilnahme werden normale Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt - eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1952/53 Kernstadt

Wir treffen uns am Fr., 26. Jan., um 10.30 Uhr zur Winterwanderung am Bahnhof Gaggenau zur Winterwanderung (Zugfahrt) nach Schwarzenberg, Panoramahütte. Nichtwanderer treffen sich um ca. 17.30 Uhr im Gasthaus "Alte Schul" in Gaggenau.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepark links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806 oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in

der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30a, statt.

Walking Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels, Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Diens- tags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompassgruppe.de

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgrup-

pe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

DLRG

Am Mo., 22. Jan., findet unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Tel. 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Tel. 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen

Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender, Tel. 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte, Telefon 1305 oder 74224.

Schwarzwaldverein

Am Mi., 24. Jan., Treffpunkt um 10.40 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Wir fahren mit der Bahn nach Gernsbach, weiter mit Bus bis Sattley Staufenberg und wandern über Weise Stein zur Nachtigall (bequeme Wege). Dort Einkehr und anschl. Wanderung nach Gernsbach. Mit der Bahn zurück nach Gaggenau. Gehzeit ca. 2,5 Stunden. Gäste herzlich willkommen. Wanderführung: M. u. H. Wick, Telefon 2708.

kfd St. Josef/St. Marien

Herzliche Einladung zum Abendlob am So., 21. Jan., um 18 Uhr in der Kirche St. Josef. Mitgestaltet von der kfd.

Kartenvorverkauf für Frauenfastnacht

Die kfd der Pfarrgemeinde St. Josef/St. Marien lädt alle Frauen zur Frauenfastnacht am Di., 6. Febr., im Gemeindehaus St. Josef unter dem Motto "Manege frei" recht herzlich ein. Beginn ist um 19.11 Uhr. Der Kartenvorverkauf findet statt am Sa., 20. Jan., von 10 bis 12 Uhr im katholischen Gemeindesaal St. Josef.

Rentner- und Seniorenclub St. Josef

Am Do., 18. Jan., 14 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17, widmet sich der Rentner- und Seniorenclub dem am 9. Januar vor 110 Jahren verstorbenen humoristischen Dichter und Zeichner Wilhelm Busch. In einem Vortrag mit Lesung wird Ulrich Freist, der Leiter der Stadtbibliothek, das Leben Wilhelm Buschs skizzieren. Die Frauengemeinschaft bewirbt die Gäste mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen. Der Eintritt ist frei. Neue Besucher willkommen.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 25. Jan., um 15 Uhr an der Festhalle zu einem Spaziergang nach Gaggenau. Einkehr ca. 16 Uhr in der "Pfeffermühle".

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft St. Laurentius

Am Aschermit., 14. Febr., findet unser Heringsessen von 12 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Hierzu ist die Pfarrgemeinde herzlich eingeladen. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung in den ausgelegten Listen oder telefonisch bei Doris Merkel, Telefon 71519.

Bad Rotenfeler Fasent

Am Sa., 20. Jan., ab 9 Uhr, Fasentbendel aufhängen der örtlichen Fasentgruppen entlang der Umzugstrecke sowie Holen des Narrenbaumes (Treffpunkt: Alte Schule). Wir bitten die Anwohner um freundliche Unterstützung.

Fußballverein

Papiersammlung

Am Sa., 27. Jan., veranstaltet die Jugendabteilung des FV Bad Rotenfels wieder seine traditionelle Papiersammlung in Bad Rotenfels und Winkel. Es wird gebeten das Papier ab 9 Uhr gebündelt an die Straße zu stellen.

Rentnerclub St. Laurentius

Am Mi., 24. Jan., 14.30 Uhr, im Gemeindehaus Jahresrückblick auf das Jahr 2017 mit Walter Fischer.

Gesangverein "Frohsinn" Singstunden/Termine

Am Di., 23. Jan., ist um 19 Uhr Chorprobe im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen

Freiolsheim

Obst- und Gartenbauverein

Der Termin für den Jahresausflug verschiebt sich um eine Woche auf Sa., 21. Juli. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Anmeldestichtag im Kindergarten Freiolsheim

Ende Januar 2018 findet der einheitliche Anmeldestichtag im städtischen Kindergarten Freiolsheim statt. Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2018/2019 das zweite Lebensjahr vollenden und im städtischen Kindergarten Freiolsheim betreut werden sollen, können am Do., 25. Jan., in der Zeit

von 12 bis 14 Uhr angemeldet werden. Weitere Informationen zum Anmeldetag und zum Kindergarten erteilt die Kindergartenleiterin gerne unter Telefon 07204 525.

Hörden

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Naturfreunde - Seniorengruppe

Nächstes Treffen ist am Do., 25. Jan., ab 16 Uhr im Gasthaus "Grammophon" in Gernsbach.

Anmeldestichtag im Kindergarten Hörden

Ende Januar 2018 findet der einheitliche Anmeldestichtag im städtischen Kindergarten Hörden statt. Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2018/2019 das zweite Lebensjahr vollenden und im städtischen Kindergarten Hörden betreut werden sollen, können am Mi., 24. Jan., in der Zeit von 14 bis 16 Uhr angemeldet werden. Weitere Informationen zum Anmeldetag und zum Kindergarten erteilt die Kindergartenleiterin gerne unter Telefon 07224 3336.

Michelbach

Turnverein

Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training beginnt samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Skiclub

Skigymnastik

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Training in der Wiesentalhalle. Das Training ist sehr abwechslungsreich ausgerichtet. Eine große Teilnahme wäre wünschenswert. Gäste sind willkommen.

Jahreshauptversammlung

Am Do., 18. Jan., findet um 19.30 Uhr die JHV im Gasthaus "Bernstein" statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Naturfreunde

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten: freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

Oberweier

Turnverein

Am Do., 18. Jan., beginnen die Turnstunden für die Herren um 17 Uhr und für die Damen um 18.30 Uhr.

Narrengruppe "Keschte-Igel"

Am Fr., 19. Jan., treffen wir uns um 19 Uhr an der ehem. Sparkasse um zum Brauchtumsabend nach Vimbuch zu fahren. Am Sa., 20. Jan., fahren wir zum Narrenbaumstellen nach Völkersbach, Treffpunkt ist um 17 Uhr an der ehem. Sparkasse. Am So., 21. Jan., fahren wir um 11 Uhr mit dem Bus zum Umzug nach Lahr.

Fahrbücherei

Am Di., 23. Jan., macht die Fahrbücherei von 13.40 bis 15 Uhr Stopp im Stadtteil Oberweier an der Haltestelle Rastatter Straße/Ecke Merkurstraße. Im Bücherbus können bis zu 5.000 Medien, von Romanen, über Sachbücher, Zeitschriften und Comics bis zu Hör- und Kinderbüchern und viele mehr, direkt entliehen werden. Das vielfältige Medienangebot richtet sich an alle Altersgruppen.

Gesangverein "Eintracht"

Winterwanderung

Am Sa., 27. Jan., treffen wir uns um 13 Uhr an der Schule, um zum Platz des Oberweierer Bogensportvereines (ehemaliger Motoballplatz) zu wandern. Dort wird gegrillt und alle können sich am Feuer mit einem Glühwein wärmen. Natürlich gibt es auch alkoholfreie Getränke. Herzlich eingeladen sind auch alle Festhelfer sowie der Grundschulchor "Die Sängertwachtel" mit Eltern. Trinkbecker bitte nicht vergessen.

Anmeldestichtag im

Kindergarten Oberweier

Ende Januar 2018 findet der einheitliche Anmeldestichtag im städtischen Kindergarten Oberweier statt. Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2018/2019 im städtischen Kindergarten Oberweier betreut werden sollen, können am Di., 23. Jan., von 14 bis 16 Uhr angemeldet werden. Die Leiterin Jana Lederer steht für Fragen gerne persönlich oder auch telefonisch unter Telefon 07222 48599 zur Verfügung.

KJG

Kinderfasching

Bist du in der 1. bis 4. Klasse und hast Lust, mit uns zusammen Fasching zu feiern? Dann komm zum Kinderfasching am Mi., 31. Jan., von 16.30 bis 17.30 Uhr in die Räume der KJG im Gemeindehaus. Die tollste Verkleidung wird mit einem Preis belohnt. Bitte bringt auch etwas Geld mit, da wir Brezeln und Getränke zum Verkauf anbieten. Sagt es auch euren Freunden und Freundinnen weiter.

Faschingsparty

Hast Du Lust auf eine Faschingsparty mit deinen Freunden? Dann komme am Mi., 31. Jan., von 18 bis 19 Uhr in die KJG-Räume in das Gemeindehaus in Oberweier. Einlass ist ab der 5. Klasse, Dresscode: Faschingskostüm. Bitte bringt auch etwas Geld mit, da wir Brezeln und Getränke zum Verkauf anbieten werden.

Spielenachmittag

Aufgrund des Kinderfaschings und der Faschingsparty am Mi., 31. Jan., wird im Februar kein Spielenachmittag und Jugendtreff stattfinden.

Ottenau

Jahrgang 1939

Am Do., 25. Jan., treffen wir uns um 15 Uhr am Kreisell/Ebersteinstr. in Ottenau. Einkehr um 16 Uhr im "KulturCafé".

Jahrgang 1941

Am Mi., 24. Jan., Treffen um 16 Uhr am Annemasse-Platz (Jahnhalle) zum Spaziergang, anschließend Einkehr um 17 Uhr im "Ratsstübel" in Gaggenau.

Selbach

Turnerbund

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr...

Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Horning, Telefon 77101.

Fit for ever

Freitags 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunden montags von 16 Uhr - 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von 1 - 3 Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Eltern viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Telefon 72129.

Fit for kids

Das Fit-for-kids-Turnen findet immer montags in der Turnhalle der Ebersteingrundschule statt. Willkommen sind Mädchen und Jungen ab 5 Jahren. Trainingszeiten für Neueinsteiger/jüngere TurnerInnen: 17 - 18.15 Uhr. Trainingszeiten für die älteren TurnerInnen: 17 - 18.45 Uhr. Ansprechpartner: Tina Hartmann-Hylla

Seniorenkreis

Auch dieses Jahr feiern wir wieder Fasching mit einem kräftigen "Selbach hajo" und zwar am Sa., 27. Jan., ab 14.11 Uhr im Kindergarten. Hierzu laden wir die Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein. Rosalie Peucker wird uns musikalisch unterhalten und für schwungvolle Schunkelstunden sorgen. Ferner stehen humorvolle Beiträge auf dem Programm. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt. Mitfahrgelegenheit bei Gerda Hornung, Tel. 73568.

Obst- und Gartenbauverein

Schnittkurs am Sa., 20. Jan., 13.30 Uhr, in unserer Anlage am Staufenberg Weg. Mitglieder sowie Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Der Kurs wird angeleitet von Fr. Dütsch-Weiß vom Amt für Obst- und Gartenbau des Landratsamtes. Anschließend aufwärmen in unserer Hütte bei Glühwein und heißer Wurst.

Harmonikavereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Sulzbach

**Förderverein Bernstein-Schule
Kinderfasching**

Der Förderverein der Bernstein-Schule Sulzbach lädt alle kleinen und großen Narren zum Kinderfasching am Sa., 27. Jan., um 15.11 Uhr ins Vereinsheim ein. Ein DJ sorgt mit Musik für Stimmung.

Es gibt viele lustige Spiele, Tanzrunden, Stimmungskanonen und einen Kostümwettbewerb mit Preisen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Die Einnahmen kommen den Kindern der Bernstein-Schule zugute.

Kirchen

**Friedensgebet
in Gaggenau**

Der ökumenische Arbeitskreis "Friedensgebet in Gaggenau" lädt Menschen aller Religionen und Kulturen ein, gemeinsam für den Frieden zu beten: Frieden in unseren Familien, in unserer Stadt, in unserem Land und Frieden weltweit. Wir treffen uns vor der Kirche St. Josef am Sa., 20. Jan., von 10.30 bis 10.45 Uhr. Alle sind herzlich willkommen zu dieser kurzen Gebetszeit.

**Pfarrfastnacht in
St. Jodokus Ottenau**

„Ob Jung ob Alt, ob Klein oder Groß, im Jodokus-Wald sind die Räuber los“. So lautet das Motto der diesjährigen Pfarrfast-

nacht in Ottenau. Die Gäste erwartet am So., 4. Febr., 15.11 Uhr ein farbenprächtiges und lustiges Narrenspektakel mit Tänzen, Büttreden und viel Musik, gestaltet von verschiedenen Gruppen der Pfarrei. Saalöffnung ist eine Stunde vor Programmbeginn.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Merkur Wash & Shop im Pionierweg 11, Telefon 72489. Bei zwei zahlenden Erwachsenen ist ein Kind frei. Eine Karte wird aber benötigt.

**Seelsorgeeinheit
Gaggenau****St. Marien****Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**

www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Freitag, 19. Januar**

10 Uhr hl. Messe

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr hl. Messe

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Montag, 22. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 23. Januar

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**



Im Rahmen der ersten Veranstaltung des Rentner- und Seniorenclubs Gaggenau im neuen Jahr wurden unter dem dankbaren Applaus der Besucher vier Damen aus der sogenannten „Wirtstochtergruppe“ der Frauengemeinschaft mit einem Blumenstrauß durch das Leitungsteam verabschiedet. Während vieler Jahre, gar Jahrzehnten haben sich Ilse Jutt, Anne-Marie Castello, Rita Merkel und Hildegard Drützler (Erste Reihe von rechts) um das leibliche Wohl der Gäste gekümmert. Sie haben mit außerordentlichem Engagement für die Veranstaltungen Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, serviert und Küchenarbeiten erledigt sowie die Tischdekoration gestaltet und so für den gastlichen Hintergrund der Nachmittage im Gemeindehaus gesorgt. Neu im Team Wirtstochter begrüßt wurde Waltraud Melcher.

Foto: Rentner- und Seniorenclub St. Josef

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Freitag, 19. Januar**

10 Uhr Wortgottesdienst, **Oskar-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 20. Januar

10.30 Uhr Friedensgebet in Gaggenau

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

Sonntag, 21. Januar

9.30 Uhr Eucharistiefeier

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

18 Uhr Abendlob gestaltet von der kfd

Donnerstag, 25. Januar

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Sonntag, 21. Januar**

11 Uhr Eucharistiefeier

11 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei

Montag, 22. Januar

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Mittwoch, 24. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

St. Michael

Katholisches Pfarramt
Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

**Freitag, 19. Januar**

7.45 Uhr Eucharistiefeier (Schülergottesdienst)

Sonntag, 21. Januar

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 24. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt
Moosbronn

**Freitag, 19. Januar**

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 21. Januar

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Andacht, gestaltet vom Wallfahrtswerk Moosbronn

Dienstag, 23. Januar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

Mittwoch, 24. Januar

18.30 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier,
www.vorderes-murgtal.de

Sonntag, 21. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgest. vom Kirchenchor, Patrozinium der Pfarrkirche St. Sebastian Kuppenheim, Kollekte f. d. Erhalt der kirchl. Gebäude in Kuppenheim; anschl. Stehempfang im St.-Sebastian-Haus

Kirchenlädchen

Das Kirchenlädchen mit Second-Hand- und Eine-Welt-Waren hat jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Seelsorgeeinheit Gaggenau-OttenauSt. Jodok, Ottenau

Katholisches Pfarramt Ottenau
E-Mail: st.jodok@t-online.de

Freitag, 19. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 22. Januar

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Samstag, 20. Januar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Januar

keine Messe

St. Nikolaus, Selbach**Sonntag, 21. Januar**

9 Uhr Eucharistiefeier; Mitwirkung des Männergesangsvereins "Liederkrantz" Selbach

16 Uhr Taufe des Kindes Joschua Bene Hornung, Hörden

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 25. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Anna, Sulzbach**Sonntag, 21. Januar**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Januar

keine Messe

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Einladung zur Entwidmung der Johanneskirche**

Die evangelische Kirchengemeinde muss sich von ihrer Johanneskirche in Bad Rotenfels trennen. Für die evangelischen Christen Gaggenaus ist das ein tiefgreifender Einschnitt. Die Bevölkerung ist zum letzten gemeinsamen Gottesdienst in der Johanneskirche am So., 21. Jan., um 9.30 Uhr eingeladen. Wir wollen dankbar zurückblicken auf das, was war, und wollen uns der Begleitung Gottes auf unserem weiteren Weg als Gemeinde vergewissern. Prälaturin Dagmar Zobel und Pfrin. Lamm-Gielnik halten den Gottesdienst. Der erste Teil des Gottesdienstes findet in der Johanneskirche statt. Von dort werden die liturgischen Gegenstände an den zukünftigen Gottesdienstort, in die Markuskirche, transportiert. Dort wird der Gottesdienst zum Abschluss gebracht. Im Anschluss sind alle ins Gemeindehaus Amalienbergstraße 12 zum Suppenessen eingeladen. Wir wollen in der Gemeinschaft erfahren, dass unser Weg als Gemeinde weitergeht, auch am neuen Ort. Wir bieten einen Fahrdienst von der Johanneskirche zur Markuskirche und zurück an. Bitte melden Sie sich wenn möglich im Pfarrbüro an unter Tel. 1468.

Am Vorabend zur Entwidmung, am Sa., 20. Jan., ist die Kirche von 19 bis 22 Uhr zur Nacht der offenen Kirche geöffnet. Bei Stille, Musik, Liedern zum Mitsingen und Lesungen ist Gelegenheit, im Kirchenraum zu verweilen.

A Dieu ... -Gott befohlen

... unter diesem Motto lädt die Evangelische Kirchengemeinde, am So., 28. Jan., um 9.30 Uhr, eine Woche nach der Entwidmung der Johanneskirche, ins Gemeindezentrum nach Ottenau ein. Dort gilt es, weitere Abschiede von langjährigen „Institutionen“ der Kirchengemeinde würdig zu begehen: Frau Hedwig Siegel wird nach fast 35 Jahren als Pfarramtssekretärin in den Ruhestand verabschiedet. Dies geschieht im letzten Gottesdienst im Ottenauer Gemeindezentrum, dem ehemaligen katholischen Kindergarten

„Josephshaus“. Im Anschluss an diesen letzten Gottesdienst sind die Gemeinde und alle Interessierten eingeladen zu einem Empfang und Kirchkaffee.

Dass sich die Gemeinde nun auch von diesem Gottesdienstort verabschieden muss, liegt daran, dass dieser Raum ab Februar für die Arbeit der Gruppen der Gesamtgemeinde gebraucht wird, nachdem die Gemeindehäuser an der Markuskirche und in Bad Rotenfels in der nächsten Zeit aufgegeben werden.

Die Kirchengemeinde öffnet in der Woche vor dem letzten Gottesdienst das Haus, für alle, die sich in Stille von dem über viele Jahre lieb gewordenen Gottesdienstraum verabschieden möchten. Das Haus ist geöffnet: Di., 23. Jan. von 17 - 18 Uhr, Mi., 24. Jan., von 10 - 12 Uhr, Do., 25. Jan., von 17 - 18 Uhr, Fr., 26. Jan. von 10 - 12 Uhr und Sa., 27. Jan., von 10 - 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 18. Januar

17.30 - 19 Uhr „Luchs“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005-2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desirée Groß und Reiner Klix

Freitag, 19. Januar

16.30 Uhr Probe Minis

17.30 - 19 Uhr „Braunbären“ (Pfadfinder), Jahrgang 2003 und älter, Leitung Sabrina Merkel, Franziska Fürniß (franziska.fuerniss@gmx.net)

17.30 - 19 Uhr „Biber“ (Wölflinge), Jahrgang 2007-2009, Leitung Desirée Groß (gdes15@aol.com), Gemeindehaus Ottenau

Samstag, 20. Januar

10.30 - 10.45 Uhr ökumen. Friedensgebet in Gaggenau vor der Kirche St. Josef

19 - 22 Uhr Nacht der offenen Kirche, Johanneskirche

Sonntag, 21. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Entwidmung, Johanneskirche, Prälatin Zobel, Pfrin. Lamm-Gielnik

Montag, 22. Januar

19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Dienstag, 23. Januar

18.30 Uhr Probe der Half Past Six Singers, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Mittwoch, 24. Januar

15 Uhr Konfirmandenunterricht Seelsorgegebiet Nord, Amalienbergstraße 12

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht Seelsorgegebiet Süd, Gemeindehaus Ottenau

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Gemeindefaal Amalienbergstraße

19.30 Uhr 2. Konfielternabend Seelsorgegebiet Süd (Thema: Abendmahl), Gemeindehaus Ottenau

Donnerstag, 25. Januar

19 Uhr Frauenkreis Johannesgemeinde Bad Rotenfels, Programmgespräch mit kleinem Imbiss, Gemeindezentrum St. Laurentius

Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 19. Januar

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Mittwoch, 24. Januar

10 Uhr Krabbelgruppe, Gemeinderaum im Alten Rathaus

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 18. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Setzt das Königreich weiter an die erste Stelle. Bibellesen: Matthäus 6 - 7. Uns im Dienst verbessern.

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Von Jesu Sprachbildern lernen: Beobachtet die Vögel und die Lilien

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium Buch: "Jesus- der Weg, die Wahrheit, das Leben" Maria- unverheiratet, aber schwanger.

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem eigenen Leben an?

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Weise weltliches Denken zurück.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen

Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 21. Januar

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gernsbach/Baptisten

www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 19. Januar

17 Uhr Hauskreis, Info-Tel. 2125

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der St. Jakobskirche Gernsbach

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, 0151 40208270

Dienstag, 23. Januar

15 Uhr Seniorenkreis, Info-Tel. 79966

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 20. Januar

12.30 Uhr

Sonntag, 21. Januar

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. Januar

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 21. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Chorprobe

Montag, 22. Januar

19.30 Uhr Nachschulung Achtsamkeit

19.30 Uhr Bezirksorchesterprobe KA-Mitte

Dienstag, 23. Januar

18.15 Uhr Religionsunterricht

Donnerstag, 25. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Schmidt

Gäste sind uns jederzeit aufs Herzlichste willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf: www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/ Gruppe Gaggenau www.adventisten.de



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393



Vereine

Förderverein Hebelschule

Auf in eine neue Runde

Der Förderverein der Grundschule Hebelschule Gaggenau traf sich zur Jahreshauptversammlung, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen! Erneut konnte auf ein gemeinsam gemeistertes, erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten zurückgeschaut werden.

Gute, gemeinsam getroffene Entscheidungen, den bedingungslosen Rückhalt der Kollegen sowie eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Elternbeirat, dem Lehrerkollegium, der Stadt sowie der Schulleitung haben die Arbeit des Förderverein in den letzten Jahren stets fruchtbar gemacht.

Das betonte die Vorsitzende Stefanie Streeb, die zusammen mit Gabriela Kolb die letzten Jahre den Vorsitz des Fördervereins begleiteten.

Für die anstehenden Vorstandswahlen stellten sich die beiden Damen aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Es wäre an der Zeit, "das Ruder" an die etwas Jüngeren abzutreten!

Mit einer eigens angefertigten Torte "DANKE SPITZENTEAM" bedankte sich der alte Vorstand bei allen Kollegen für die langjährige Treue sowie ihr permanentes Arbeitsengagement. In letzter Amtshandlung hieß Frau Streeb den neu gewählten 1. Vorstand Martina Hrkac, 2. Vorstand Alexa Khamallah, Schriftführerin Marija Hatz, die beiden Beisitzerinnen Klara Stern sowie Anna Schneider und den alten und neuen Kassier Michael Düringer in ihrem Amt herzlich willkommen



Bei der Jahreshauptversammlung des FV Hebelschule standen Neuwahlen an.

Foto: FV Hebelschule



In Speyer wurden Thomas Werdin, Daniel Paulusch, Christian Paulusch von der GroKaGe Gaggenau von der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine für 22 Jahre Aktive hervorragende Verdienste um die Erhaltung und Pflege und des fastnachtlichen Brauchtums, mit dem goldenen Löwen, ausgezeichnet.

Foto: GroKaGe

und wünschte ihnen ebenso viel Glück und Zusammenhalt, wie dies bisher stets der Fall war.

Im vergangenen Jahr musste sich der Förderverein mit einem weinenden Auge von seiner Rektorin Birgit Henschel trennen, die sich in den Ruhestand verabschiedete. Frau Henschel stand der Arbeit des Förderverein stets offen und hilfreich gegenüber.

Sehr groß war die Erleichterung, dass die neue Rektorin Rosemarie Greß dem Verein die selbe offene und wertschätzende Haltung entgegenbringt.

Denn ohne Vereinsarbeit, so sind sich alle einig, wäre heute eine gute Schulgemeinschaft nicht mehr denkbar!

Panthers - Gaggenau



Spielbericht

1. Herren: So., 21. Jan., 18.45 Uhr ASV Ottenhöfen II - Panthers Gaggenau Schwarzwaldhalle Ottenhöfen

Die Panthers Herren gehen am kommenden Wochenende in die Rückrunde und haben es bei der ASV Ottenhöfen 2 mit einem Heimstarken Gegner zu tun. Ottenhöfen verlor ihr letztes Heimspiel gegen TuS Memprechtshofen knapp mit 2 Toren und wird alles daran setzen ihr Heimspiel zu gewinnen. Dies wollen die Panthers verhindern. Mendim Isufi fällt ja noch länger aus und A. Koinzer konnte erst wieder mit dem Mannschaftstraining beginnen. Dennoch, die Mannschaft will weiterhin um die Meisterschaft mitspielen und da gilt es aus Ottenhöfen die Punkte mit ins Murgal zu nehmen.

Abt. Jugend

Ergebnisse vom Wochenende

C-Jugend: Klarer 19:27 (9:14)- Auswärtssieg der Panthers bei der HSG Hardt. Tore: T. Reuter 10, L. Varga 8, T. Wezel 6, N. Knörr, Ph. Grohs, E Plese je 1

C-Mädchen Südbadenliga: Die C-Mädchen mussten eine deutliche 45:13 (21:7)-Auswärtsniederlage bei der SG Kapp/Steinbach einstecken. Tore: S. Tesic 4, N. Schulz 7, H. Kuka, N. Maluhic je 1

E-Jugend: Mit 3 Siegen war die E-Jugend am Wochenende erfolgreich. HSG Bad-Bad - Panthers Gagg. 0:9; Panthers Gagg. - SG Otter/Großw 16:0; Panthers Gagg. - HSG Bad-Bad 5:9; SG Otter/Großw - Panthers Gagg. 6:9;

Erfolgreiche F-Jugend der Panthers

F-Mädchen: HR RA/Niederb - Panthers Gagg. III 7:11; SG Mugg/Kupp - Panthers Gagg. III 9:11; Panthers Gagg. III - SG Otter/Großw III 13:14

F1-Jugend: SG Otter/Großw - Panthers Gagg. 12:13; Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein 16:14; SUS Achern - Panthers Gagg. 17:0

F2-Jugend: Panthers Gagg. II - HSG Murg 9:8; Panthers Gagg. II - SG Kapp/Stein II 15:9; SG Otter/Großw II - Panthers Gagg. II 3:12

Sa., 20.01.2018 - E-Jugend Stadthalle Steinbach: 10.30 Uhr SG Kapp/Stein II - Panthers Gagg.; 11 Uhr Panthers Gagg. - SG Otter/Großw., 12 Uhr Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein II; 12.30 Uhr SG Otter/Großw - Panthers Gagg.

A-Jugend: 16 Uhr HSG Ortenau Süd - Panthers Gagg.

So., 21. Jan., B-Mädchen Realschulsport-halle: 13 Uhr Panthers Gagg. - HSG Hardt

SG Stern Gaggenau, Sparte Dart

Azubi Cup

Am 23. November wurde der Steeldart Azubi Cup auf der neuen Dartanlage im Schützenhaus Haueneberstein um 19 Uhr eröffnet. Maximilian Wieland spielte hohes Niveau und sicherte sich nach nur einer Niederlage über die Loser Runde das Finale. Dort setzte er sich mit 3:1 durch und wurde Sieger des Azubi Cups 2017. Zum Turniersieg reichte es nicht, da er aus der Loser Runde kommend im Finale zweimal gegen den außer Konkurrenz angetretenen Spartenleiter Joachim Pflüger gewinnen musste. Das letzte und beste Spiel an diesem Abend ging nur ganz knapp nach verpasstem Check Dart von Maximilian mit 3:2 an den Spartenleiter. Dritter wurde Joel Mayer aus der Jugend der Sparte Dart.

Vereinsmeisterschaft Dart Moskitos

Erster Jugend Vereinsmeister der Sparte Dart wurde am 6. Januar Alban Axhami nach hartem Kampf gegen Emir Berisha. Marco Klein, amtierender Europameister, wird ungeschlagen Vereinsmeister 2018. Weitere Platzierungen: 2. Platz Peter Wezel (Mannschaft Europameister), 3. Platz Mark Schier. Direkt nach dem Dart Weltmeisterschaftsfinale vom 1. Januar, veranstaltete die Sparte Dart der SG Stern Gaggenau am Samstag drauf ihre fünfte Sparten- bzw. Vereinsmeisterschaft im Steel Dart. Gut vorbereitet und hoch

motiviert, gingen 20 Spartenmitglieder in unserer neuen Trainingsstätte an den Start. Spielmodus war Best off Five, 501 Doppel out, Doppel K.O. Turnierleiter Florian Kohrt löste die Paarungen aus. Gleich in den ersten vier Spielen ging es richtig zur Sache, die ersten Favoriten hatten ihre Probleme und mussten sich in die Loser Runde begeben. Mit jeder weiteren Runde steigerte sich das Niveau und die Spiele. Die Finalisten Marco Klein und Peter Wezel schenkten sich im Finale nichts und spielten die besten Darts an diesem Turniertag. Marco machte in diesem Finale kurzen Prozess und schickte Peter Wezel ungeschlagen mit 3:0 vom Board. Platz drei ging wie im Vorjahr an Mark Schier. Den undankbaren vierten Platz belegte Christian Schorpp.

Sparte Fitness

Beckenbodentraining

Die Beckenbodenmuskulatur spielt eine wichtige funktionelle Rolle im menschlichen Muskelsystem. Sie arbeitet von außen unsichtbar und oft werden wir uns dessen erst bewusst, wenn Funktionseinschränkungen (Harndrang) auftreten. Der Workshop besteht aus theoretischen Inhalten über Aufbau, Aufgabe und Wirkungsweise des Beckenbodens und praktischen Übungen für das gezielte Training. Am Sa., 27. Jan., 13 - 16 Uhr in Gaggenau. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung: www.gaggenau.sgstern.de oder Telefon 612392.

§ 20 - Ganzkörperkräftigung sanft und effektiv (Rücken)

Dieser Kurs stellt neben der allgemeinen Ganzkörperkräftigung die Schulung der rückengerechten Haltung und Bewegung wie Gehen, Stehen, Sitzen, Liegen, Tragen und Heben in den Fokus. Auch der Einsatz funktioneller Gymnastik zur Dehnung, Kräftigung und Stabilisation sind Schwerpunkte des Trainings. Das Training ist unter dem ganzheitlichen Aspekt einer Rückenschule bzw. Wirbelsäulengymnastik ausgelegt und wird mit Körperwahrnehmungsübungen, dem Einsatz kleiner Spiele und Entspannungsübungen komplementiert. Es handelt sich um ein qualitätsgesichertes Angebot nach §20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Der Kurs findet vom 17. Jan. bis 21. März jeweils von 16 bis 17 Uhr im Kursraum ImPuls 2 statt. Ein Unkostenbetrag wird für Mitglieder und Nichtmitglieder erhoben. Anmeldungen ab sofort unter www.gaggenau.sgstern.de oder Telefon 612392.

Faszien Workshop

Faszination Faszien - dieser Workshop ist speziell für Anfänger und Interessierte, die sich mit dem Thema Faszien auseinandersetzen möchten und sowohl praktisch als auch theoretisch aufgebaut. Elastizität und Leistungsvermögen der Muskulatur spürbar steigern und erhalten. Vermeiden von typischen Belastungsschäden im Sport, Muskeln gezielt regenerieren und die Durchblutung steigern, sowie aktiv das Wohlbefinden und die Fitness verbessern.

Am So., 4. Febr., 10.30 - 12 Uhr in Gaggenau, ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung: www.gaggenau.sgstern.de oder Telefon 612392.

TB Gaggenau,
Abt. Leichtathletik



Abteilungsversammlung mit Sportabzeichenverleihung

Die TBG-Leichtathletikabteilung lädt am So., 21. Jan., 17 Uhr in das Restaurant "Strauss" in Ottenau, Marxstraße 12, alle Sportler/-innen mit Familie zur jährlichen Abteilungsversammlung mit anschließender Sportabzeichenverleihung ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Rückblick auf die sportliche Saison 2016, die Verleihung der Sport- und Mehrkampfabzeichen, der Kassenbericht, die Wahl der Abteilungsleitung und dem Abteilungsausschuss an.

TB Gaggenau,
Abt. Wandern



Start in die Wandersaison

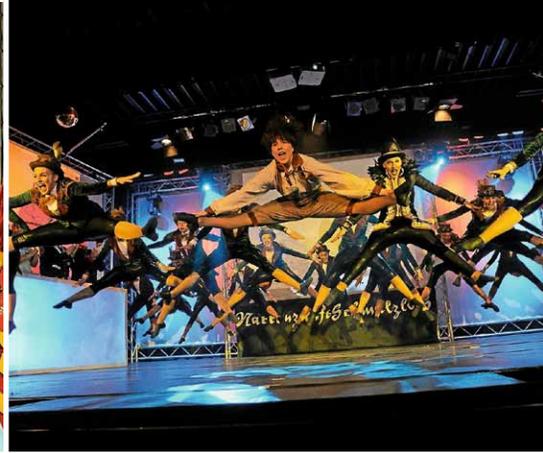
Am Sa., 20. Jan., startet der TBG in die Wandersaison. Wir fahren mit der Bahn um 9.51 Uhr ab Gaggenau nach Gernsbach (Mitte). Ab hier beginnt die ca.13 km lange Tour vorbei am Walheimer Hof zur Nichtigall, weiter auf dem Ortenauer Weinpfad über die Eckhöfe nach B.-Baden zur Einkehr.

Die Tour weist nur geringe Steigung auf. Nach der Einkehr fahren wir mit dem Bus zurück nach Gaggenau. Fahrkarten werden besorgt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Infos bei Rosemarie Graf, Telefon 5741.

Bitte beachten



Annahmeschluss für „Vereinsnachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!



Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Ganz großes Kino

Am Ende hatten alle den Oscar verdient: die weit über 200 Aktiven, die moderne Filmtechnik, Regie und die begeisterten Zuschauer. Vielfältige närrische Ideen, jugendliche Komödien, Emotionen, schwung- und stilvolle Tänze, rasante Action und mitreißende Musik lockten am Wochenende über 1.400 Festivalbe-

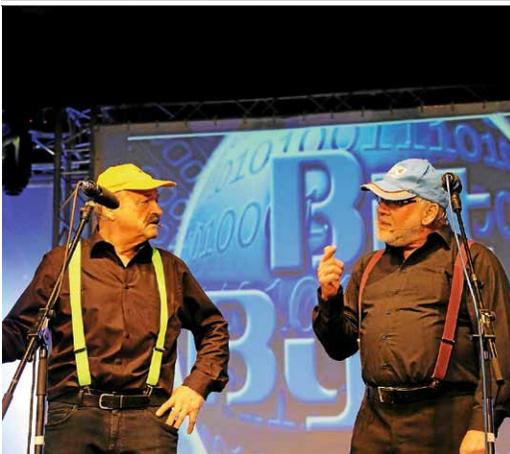
sucher in die liebevoll zum Filmpalast umfunktionierte Hördener Flößerhalle. Ob Gaggenauer Türkenlouis, Eidechsendamm, frenetisch bejubelte Filmpremierer, Flößerfrauen-Power, 4-D-Filme und Kopfkino, „wilde“ Persiflagen oder die Uraufführung der „Sell' vom Berg“, die Narrenzunft Schmalzloch-Hörden bot an den drei Sitzungstagen allerbeste Unterhaltung, Einmal mehr wurde die Narrenzunft dem Anspruch gerecht, dass die Gäste in Schmalzloch echte Fasent-Shows erleben, denn die Fastnacht in Hörden ist eben ganz großes Kino.



Fotos: Narrenzunft Schmalzloch-Hörden



Impressionen der Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Bad Rotenfels Fasent

Brotsack Helau! Die Fasent geht los!

Die Fastnacht in Bad Rotenfels zeigt sich mit abwechslungsreichem Programm.

Auch in Bad Rotenfels hat die Fasentzeit begonnen. Dieses Jahr müssen sich die Narren sputen, denn am 14. Februar ist schon wieder Aschermittwoch und die Fasent hat ein kurzes Gastspiel. Am Sa., 20. Jan., werden die bunten „Fähnle“ entlang der Umzugsstrecke von den Rotenfels Fasentgruppen mithilfe der Bevölkerung aufgehängt und der Narrenbaum geholt. Am Sa., 27. Jan., laden die „Rotenfels Kläubube“ zum närrischen Abend in die Festhalle ein.

Am So., 4. Febr., haben die Kinder bei der Kinderfasnacht das Sagen! Die Pfadfinder laden alle Kinder ab 14.30 Uhr in den katholischen Gemeindesaal ein. „Brotsack Helau!“ Die kleinen Narren kommen in Schwung und sorgen für Stimmung mit bunten und ausgefallenen Kostümen, wunderschön geschminkten Gesichtern und vor allem jeder Menge Spaß! Die Kinderfasnacht gehört mit zu den Höhepunkten der Narrenzeit in Bad Rotenfels. Bei der Rentnerfasent am Mi., 7. Febr., ab 14.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Laurentius erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Sketchen, Büttreden und Tänzen. Im närrischen Kalender von Bad Rotenfels steht zudem am Mi., 7. Febr., zum Auftakt der „heißen Phase“ das Narrenbaum stellen um 19 Uhr. Die Rotenfels Fasentgruppen ziehen den fasnachtlich geschmückten Narrenbaum in einem kleinen Umzug, begleitet vom Spielmannszug Bad Rotenfels, von der Alten Schule zum Alten Rathaus, wo traditionell der Narrenbaum mittels Muskelkraft gestellt und die Rotenfels Revolution verkündet wird. Für Musik und das leibliche Wohl wird durch die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels auf dem Rathausplatz bestens gesorgt sein. In diesem Jahr wird erstmals und nur am Narrenbaum stellen das Fasentbier der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels, das „Brotsack-Bräu“, ausgeschenkt. Am schmutzigen Donnerstag ziehen die kleinen Narren aus dem katholischen Kindergarten durch den Ort. Zum Höhepunkt der Rotenfels Fasent laden die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels am Fasentsamstag, 10. Febr., ein. Traditionell startet am Fasentsamstag um 14.11 Uhr der Große Umzug durch die Straßen von Bad Rotenfels, zu dem sich auch dieses Jahr wieder über 2.000 Teilnehmer aus ganz Süddeutschland angekündigt haben. Der Große Umzug hat sich in den zurückliegenden Jahren über die Grenzen des Murgtals hinaus einen exzellenten



Ohne Gegentor gewannen die E1-Junioren vom FV Bad Rotenfels das Hallenturnier in Plittersdorf. In der Vorrunde konnten die Spiele gegen Steinmauern (3:0), Plittersdorf (5:0), Gaggenau (2:0) und Iffezheim (7:0) allesamt souverän gewonnen werden. Auch im Finale spielten die FVR - Jungs weiter konzentriert und gewannen durch die beiden Tore von Gianluca und Til verdient mit 2:0 gegen Ottersdorf. Torschützen: Silas, Mohamed und Emir (je 4), Leonardo und Gianluca (je 2), Mathis, Marvin und Til (je 1). René und Louie hielten ihren Kasten sauber!

Foto: FVR

Ruf erworben- auch weil die Veranstalter mit einem ausgereiften Konzept arbeiten. Nach dem Umzug ist in und um die Festhalle sowie den Straßen von Bad Rotenfels närrisches Treiben angesagt. Am Rosenmontag, 12. Febr., trifft man sich tagsüber zum traditionellen Häuserschlempeln bevor es abends im Gasthaus „Salmen“ am Rosenmontagsball rund geht. Am Fasentdienstag, 13. Febr., wird ab 20 Uhr die „Laurentia“ vor dem Alten Rathaus verbrannt und die Fasentzeit neigt sich dem Ende zu.

Am Fasentdienstag ist zudem nochmals das traditionelle Häuserschlempeln der verschiedenen Gruppierungen angesagt. Alle Termine, vor allem aber etliche Anekdoten sowie wahre und kaum fassbare Geschichten rund um den Ort, stehen wieder in der diesjährigen Ausgabe der Fasentzeitung „Der Brotsack“, die ab der kommenden Woche in den Rotenfels Geschäften ausliegen wird. Darin werden auch nochmals die einzelnen Veranstaltungen vorgestellt.



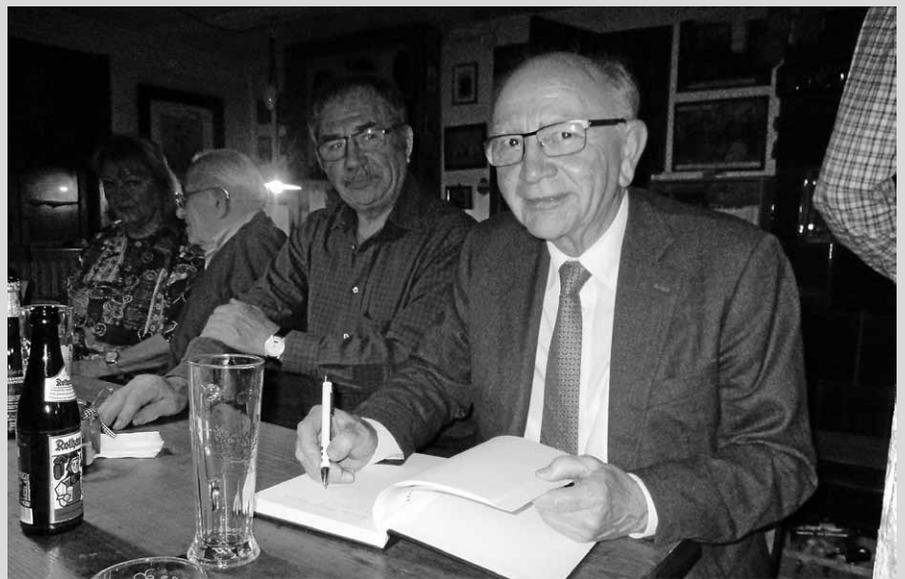
Der Freundeskreis Markgraf-Wilhelm-Wege war zum Jahresauftakt 2018 wieder im Einsatz. Schwerpunkte des dreistündigen ehrenamtlichen Einsatzes, zu dem auch Rodungsarbeiten gehörten, waren das Umfeld des Römischen Hauses, der Kurpark und ein Teil des Premiumwanderwegs „Murgleiter“ sowie die Unterführung von der Schmelzer Brücke zum Schloss. Anton Schick leitete den Einsatz mit seinen Freunden. Auf unserem Bild sind zu sehen: Harald Wolf, Anton Schick, Heiner Stahlberger, Siegfried Baumann, Wolfgang Hirth und Roland Hirth (v.l.). Foto: Werner Fitterer

Schützenverein
Bad Rotenfels



"Projekt Zukunft" gestartet

Der Schützenverein Bad Rotenfels, der 2012 sein 150-jähriges Jubiläum feiern konnte, plant im Jahr 2018 seine in die Jahre gekommene Schießanlage für das Luftgewehrschießen zu modernisieren. Unter der Federführung von Jannis Kratzmann und Thomas Ermantraut hofft die Vereinsführung bis zu 12 Luftgewehrstände auf den neuesten Stand der Technik bringen zu können. Aktuell wird in Bad Rotenfels auf einer Seilzuganlage geschossen. Diese soll jetzt auf moderne elektronische Stände umgestellt werden. Vorteil dieser Technik, bei der nicht mehr auf Scheiben geschossen wird, ist, dass sie fast ohne Kabel auskommt und die Datenübertragung über WLAN erfolgt. Die neue Standanlage ermöglichte auch das Infrarotschießen, was den Verein in die Lage versetzen würde, schon Kinder ab 10 Jahren an das Sportschießen heranzuführen. Aber es soll nicht nur an eine Verbesserung der Trainingsbedingungen für aktive Schützen und Jungschützen gedacht werden; vielmehr wäre auch das Auflageschießen, das vor allem für ältere Schützen von Interesse ist, aufgrund der Anschaffung sogenannter Auflagetische möglich. Insgesamt möchte der 110 Mitglieder starke Verein neben der kompletten Umstellung der



Beim Michelbacher Stubenabend war Peter Götz, M.D. und früherer Bürgermeister der Stadt Gaggenau zu Gast. Es gab eine 90-minütige Gesprächsrunde unter dem Motto "Aus dem Nähkästchen geplaudert" und einen Eintrag ins Gästebuch. Foto: M. Vogt

Technik auch den Räumlichkeiten einen Neuanstrich verleihen. Augenblicklich ist die Schießhalle mit Holz vertäfelt, das im Laufe der Jahre nachgedunkelt ist und bei konzentriertem Schießen die Augen stark beansprucht. Elektronische Stände gepaart mit einer helleren Umgebung ermöglichen bessere Trainings- und Wettkampfbedingungen und machen das Schießen auch für Firmen und Vereine interessanter. Größere Wettkämpfe ließen sich auf dieser auf den neuesten

Stand der Technik befindlichen Anlage einfacher und schneller abwickeln. Um dieses „Projekt Zukunft“, was der Verein mit Gesamtkosten von ca. 30.000 Euro beziffert, finanzieren zu können wurde eigens ein Spendenkonto eingerichtet. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage der Bad Rotenfelser Schützen (www.svbadrotenfels.de).

Fasnetverein - Die Schäger

„Michelbach isch verhext“

Die närrische Kampagne der Schäger aus Michelbach startet am Sa., 20. Jan., um 15.01 Uhr mit dem Narrenbaumstellen und kleinem Umzug zur Wiesenthalhalle. Im Vorfeld bewirten, wie im Vorjahr, die Wilderer aus Michelbach ab 12.30 Uhr am Farrenstall. Nach dem Narrenbaumstellen steigt die Party in der Wiesenthalhalle mit DJ Kurt und Guggenmusik-Gruppen. Der Eintritt in die Halle ist frei. Für den Höhepunkt der Michelbacher Fasnet am 2. und 3. Februar üben bereits alle Aktiven schon seit mehreren Wochen und Monaten fleißig. Beginn für die Sitzungen der Schäger ist am Fr., 2. Febr., um 19.31 Uhr und Samstag um 18.11 Uhr. Es erwartet die Besucher ein buntes Programm, in dem wieder über 250 Aktive die Halle zum Beben bringen werden. Besonders im Fokus stehen in diesem Jahr die Dowallhexen aus Michelbach die mit 22 Jahren Maske, 33 Jahren Gruppe und 44 Hexen großes Jubiläum feiern. Für die Freitagssitzung am 2. Februar gibt es noch Karten im Vorverkauf bestellbar bei Brigitte Stähle-Rid, Telefon 74372.



Die DOOWALL Hexen Michelbach feiern ein närrisches Jubiläum. Aus 11 lustigen, närrischen Frauen wurden nach 33 Jahren 44 Hexen, 22 Jahre tragen wir Holzmasken. Das ist der Grund, dass die DOOWALL Hexe am Fr., 19. Jan., 17.11 Uhr am Linnebuckel in Michelbach ihren närrischen Geburtstag feiern. Foto: Doowall Hexe



Der VfB Gaggenau gewinnt knapp mit 4:3 die 31. Murgtalmeisterschaften gegen den FV Bad Rotenfels. Überraschend stark präsentierte sich die Gastgebermannschaft vom SV Michelbach, welche im Spiel um Platz drei gegen den Landesligisten aus Ottenau mit 2:5 unterlag. Torschützenkönig wurde Goran Dragojevic vom Sieger VfB Gaggenau 2001, bester Torwart wurde Matthias Luft vom heimischen SV Michelbach, bester Feldspieler war Daniel Zimmer vom FV Bad Rotenfels.

Foto: SV Michelbach

Kinderfasent

An alle großen und kleinen Hexen und Zauberer: Wir freuen uns euch am So., 28. Jan., um 14.31 Uhr in der Wiesentalhalle Michelbach zu verzaubern. Lasst uns gemeinsam Zauberbrei brauen, uns in Tiere verwandeln und vieles mehr. Für den Zauberkranz und das Hexen-Mahl ist natürlich gesorgt. Bis bald! Hex-hex

Heimatverein Michelbach

Stubenabend

Der Erlebnisbericht über die Fahrt mit der Transibirischen Eisenbahn, mit Film unterlegt, wird von Heini Ihle aus Gaggenau vorgestellt. Beginn: am Fr., 2. Febr., 19 Uhr. Wegen dem begrenzten Platzangebot ist eine Voranmeldung notwendig unter Telefon 77361 oder 0157 76442574, kontakt@heimatverein-michelbach.de. Der geplante Vortrag mit Gotthard Wunsch muss aus gesundheitlichen Gründen leider ausfallen.

Voranzeige: 2. März Flößerei im Murgtal von dem 1. Vorsitzenden Heimatverein Hörden, Bernd Kraft.

DRK Ortsverein Ottenau

Spielenachmittag

Am So., 21. Jan., kann ein Spielenachmittag beim DRK-Ortsverein Ottenau ab 14.30 bis ca. 17 Uhr mit netten Menschen erlebt werden. Brett-, Karten- und Würfelspiele für jedes Alter werden angeboten. Die Geselligkeit und der Spaß stehen dabei an erster Stelle. Beim Spielen werden die Konzentration, die Kreativität und die Gedächtnisleistung gefördert. Das Tref-

fen ist im DRK Zentrum in der Rudolf-Harbig-Straße 14 in Ottenau. Für Fragen stehen Marie-Josée Mogel, unter Telefon 77616 oder Ilse Framhein unter Telefon 74258 zur Verfügung.

Kath. Frauengemeinschaft St. Jodok

Frauenfrühstück mit Vortrag

Die Kath. Frauengemeinschaft St. Jodokus Ottenau lädt am Di., 23. Jan., zum Frauenfrühstück ins Gemeindehaus ein. Beginn ist um 8.30 Uhr, anschließend Vortrag



Pfarrer Weil und 1. Vorsitzende A. Hirth gratulierten Eva Strauß und überreichten die Ehrenurkunde aus Freiburg und ein Blumengebinde.

Foto: Kirchenchor St. Jodok

von Cathrin Kistner, Imkerin und Fachberaterin für Bienenprodukte mit dem Thema: "Bienenprodukte in der häuslichen Gesundheitspflege". Anmeldeunterlagen liegen in der Kirche St. Jodokus, Ottenau auf. Anmeldung bei Cäcilia Moog, Telefon 3336 oder Annette Wackershauser, Telefon 07224 9940699.

Kath. Kirchenchor St. Jodok

Rückblick mit Ehrung

Die Sänger/-innen des katholischen Kirchenchores St. Jodokus trafen sich zur traditionellen Familienfeier im Gemeindesaal. Der Chor eröffnete den Abend mit drei Liedern unter ihrem Dirigenten Professor Kloppenburg.

Die 1. Vorsitzende Annemarie Hirth begrüßte die zahlreich erschienenen Chormitglieder und deren Angehörige. Außerdem einige Ehrengäste, wie den ehemaligen Dirigenten Kleinmann mit Gattin, Roselie Peuker, die den Chor für die Pfarrfasent fitmachen will und uns mit ca. 10 Sängerinnen und Sängern aus dem befreundeten Chor der ev. Paulusgemeinde Staufenberg bei unserem Auftritt unterstützen wird.

Anlässlich des 85. Jubiläums des Kirchenchores der Paulusgemeinde wirkte auch unser Chor bei einem festlichen Konzert in der Pauluskirche Staufenberg mit.

In Hirths Rückblick über das vergangene Kirchenjahr hatte der Chor neben der feierlichen Umrahmung der Kirchenfeste auch an weltlichen Events regen Anteil.

Besonders hervorzuheben sei der Dekanats-Chortag mit Auftritten fast aller Kirchenchöre aus Gaggenau, dessen Ausrichtung in den Händen der Seelsorgeeinheit St. Jodok Ottenau lag. Die beeindruckenden Darbietungen der einzelnen Chöre in der Pfarrkirche St. Jodok war ein Hörgenuss der besonderen Art.

Hirth lobte den Einsatz der Chormitglieder im vergangenen Jahr. Ihr Dank galt der Vorstandschaft und allen Helfern, deren Zusammenarbeit hervorragend funktioniert. Sie dankte auch besonders dem Dirigenten Prof. Kloppenburg, der durch seine humorvolle Art das Einstudieren von Chören und Liedern nicht langweilig werden lässt.

In seinem Kassenbericht konnte Wolfgang Hirth nur Positives berichten; der finanzielle Part der Chorkasse - in leichtem Plus, nicht zuletzt durch zahlreiche Spenden - geht in Ordnung, was auch Kassenprüfer Blaschke lobend erwähnte und um Entlastung des Kassiers bat. Dies geschah auch prompt per Akklamation. Dr. Kloppenburg dankte dem Chor für seinen Einsatz im vergangenen Jahr. Pfarrer Weil freute sich über die Verschönerung der Messen während des vergangenen Kirchenjahres, wobei auch erfolgreiche Solisten aus den eigenen Reihen des Chores zu hören waren.

Die anschließende Ehrung bezog sich auf die ehemalige langjährige Kassiererin Eva Strauß, die sich mit 40 Jahren aktives Singen im Chor besondere Verdienste erworben hat. Der Chor besteht derzeit aus 42 Aktiven, es wurden 43 Chorproben abgehalten, es sind ein Todesfall und drei Neuzugänge zu verzeichnen. 18 Auftritte waren zu absolvieren. Annemarie Hirth, Eva Strauß Helmut Jäschke, Martin Wörner, Marianne Spissinger, Claus Schnurr, Karl Lang, Karin Hirth und Elisabeth Friedmann wurden für fleißigen Probenbesuch geehrt.

Ein gelungener Auftritt der "Senoritas", bestehend aus Lenchen, Klavier; Katharina, Gesang und Margot, Geschichten und Gesang, bereicherte die Familienfeier. Mit dem bekannten Lied von Louis Armstrong "What a wonderful World" beendeten die 3 "Senoritas" unter großem Applaus das offizielle Programm.

Obst- und Gartenbauverein Ottenau

Schnittkurs

Am Sa., 27. Jan. um 13 Uhr findet ein Winterschnittkurs für Obstbäume statt. Über die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau des Landratsamtes Rastatt wird ein Baumschnittexperte diesen Kurs leiten.

Dazu können auch Ihre Fragen erörtert werden, auch zu Ihren eigenen Gehölzen. Der Schnittkurs ist besonders auch für Anfänger geeignet. Eigenes Werkzeug kann mitgebracht werden und man kann unter Anleitung selbst Hand anlegen.

Ort: Friedrichstraße 104, beim Ilse-Gundermann-Haus der Lebenshilfe in Ottenau. Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt möglich über: mmpl@freenet.de.

Ottenauer Vereinsgemeinschaft

Fasent in Ottenau, richtig was los!

Trotz sehr kurzer 5. Jahreszeit haben die Ottenauer Narren ein umfangreiches Programm vor sich. Am Sa., 20. Jan., werden die Ottenauer Holzmaskengruppen vormittags ihre „Fähnle“ im Ort aufhängen, bevor um 20.01 Uhr der Ottenauer Carneval Club (OCC) zum „Schnurren“ in die Merkurhalle einlädt. Die Kapelle SonRise wird richtig aufdrehen und für Stimmung sorgen. Am Sa., 27. Jan., steigt um 20.01 Uhr in der Merkurhalle die sagenumwobene „Hexennacht“ der Kuppelsteiner Hexen mit buntem Programm. Die Kapelle „Skyline“ wird den Hexen deftig einheizen. Am So., 4. Febr., um 15.11 Uhr, lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Jodokus unter dem Motto „ob Jung, ob Alt, ob Klein ob Groß, im Jodokus-Wald sind die Räuber los“ zur Pfarrfasnacht ins Gemeindehaus ein. Ein Höhepunkt wird auch dieses Jahr der „Schmutzige Donnerstag“ sein. Nach dem „traditionellen Narrenbaumstellen“ durch die Elferäte des OCC mit Unterstützung der Holzmaskengruppen, ab 17.31 Uhr, steigt anschließend in der Merkurhalle unter dem Motto: „ob kostümiert oder grad so, Hauptsach ihr seid alle dol!“ wieder eine zünftige Fasentfete für alle Jahrgänge zwischen 16 und 96, ein närrischer Treffpunkt, die mittlerweile schon Kultstatus hat. Ein buntes Programm der Ottenauer Narren, eingeleitet durch die inklusive Band „Inkluba“ der Lebenshilfe Ottenau/Rastatt, lockt bestimmt auch in diesem Jahr viele närrische Besucher in die Merkurhalle. Nach dem bunt gemischten Bühnenprogramm wird die Band "Heartlights" zum närrischen Tanzspektakel aufspielen. Alle närrischen Gaggenauer, aber auch Gäste aus nah und fern sind zu diesem Veranstaltungshöhepunkt der Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG) herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Am Fr., 9. Febr., stürmen wie seit Jahren die Holzmaskengruppen soziale Einrichtungen, den Kindergarten und die Schule. Am Rosenmontag wird Ottenau voll sein von Schlempergruppen, die von Haus zu Haus und Wirtschaft zu Wirtschaft zie-

hen. Am Fasent-Dienstag sammeln sich in der Merkurhalle, Treffpunkt ab 10 Uhr, die aktiven Narren und schon die ersten Umzugsbesucher. Zur Stärkung kann die leckere „Bürgersuppe“ ausgelöffelt werden. Pünktlich um 13.33 Uhr steigt der traditionelle „Ottenauer Umzug“ mit vielen Gruppen aus Gaggenau und seinen Stadt- bzw. Ortsteilen, sowie aus dem nahen und fernen Umland. Anschließend ist überall im Ort Faschingstreiben angesagt, bei der Feuerwehr, der Kirchengemeinde, im Rätsche-Keller und in fast allen Gaststätten. Nach dem Fasentausklang am Abend bei der Merkurhalle bleibt am darauf folgenden Tag, dem 14. Februar, den Holzmaskengruppen nur noch die Aufgabe die vielen „Fähnle“ wieder abzuhängen.

Sängervereinigung Ottenau

Beim inTaktChor ist alles im Takt

Hoch motiviert starteten am Do., 11. Jan., der inTaktChor der Sängervereinigung Ottenau in das neue Jahr. Es gab gleich doppelten Grund zur Freude: Als Nachfolger von Nuria Cunillera in der Leitung des Chores konnte Michael Späth seine erste Singstunde mit den Sängerinnen und Sängern gestalten. Er entstammt einer Musikerfamilie. Schon als Kind saß er neben seinem Vater auf der Orgelbank an Tasten und Pedalen. Mit 15 Jahren belegte er seinen ersten Dirigentenkurs. Zurzeit leitet er den Coro da Capo aus Bernersbach sowie die Modern Voices aus Daxlanden.

Michael Späth folgt Nuria Cunillera nach, die in elf Jahren den Chor erfolgreich aufbaute aber jetzt eine Professur an der Landesakademie in Ochsenhausen übernommen hat.

Zweiter Grund zur Freude war es, dass gleich sieben neue Sängerinnen begrüßt werden konnten. „An Nachwuchs mangelt es uns nicht. Unsere Frauenquote haben wir erfreulicherweise damit voll erreicht – jetzt fehlen uns nur noch ein paar weitere Männer!“ stellte Chorvorstand Matthias Vettel voller Freude fest.

Dass der inTaktChor mit Michael Späth die richtige Wahl als Chorleiter getroffen hat, bestätigte sich vielversprechend im Laufe der ersten von ihm gestalteten Singstunde. Dies auch an der vorgeschlagenen Chorliteratur im Hinblick auf das Konzert der Sängervereinigung am 21. April in der Merkurhalle.

Förderlich für den Chorgeist war sicherlich der anschließende kleine Neujahrsempfang, bei dem sich Sängerinnen, Sänger und Chorleiter weiter kennen lernen konnten.

Schachclub Ottenau**Ottenau I kassiert Klatsche**

Bereichsliga: Hörden II - Ottenau I 6:2. Eine klare Sache war das diesjährige Derby der Ottenauer Ersten gegen die Hördener Reserve. Hervorzuheben sind der schön herausgespielte Sieg von Momin Ahmad am ersten Brett und die hart erarbeiteten Punkteteilungen von Michael Malasch (Brett fünf) und Hannes Metzinger (Br. acht), auch wenn letzterer nach eigenen Angaben seine Partie hätte gewinnen können. An allen anderen Brettern verkaufte sich die Ottenauer deutlich unter Wert. Volker Neuwald (Br. zwei), Oliver Stahlberger (Br. drei) und Manfred Merkel (Br. sieben) unterliefen teils grobe Schnitzer. Auch Jan Ebbing (Br. vier) und Pascal Streeb (Br. sechs) mussten Niederlagen kassieren. In den nächsten Runden muss Ottenau I deutlich zulegen, sonst droht der Abstieg.

Kreisklasse: Weitenung II - Ottenau II 4:4

Mit dem Mannschaftsremis gegen die von der Norm her stärkeren Gastgeber kann die Ottenauer Reserve zufrieden sein, zumal sie nicht in Bestbesetzung antreten konnte. Für die Siegpunkte sorgten Tim Voigtländer (Br. zwei), Kevin Steiner (Br. vier) und Hans Jaszka (Br. fünf), Remis spielten Reiner Röbig am Spitzentisch und Raphael Merz (Br. drei). Ernst Koch, Tim Späth und Alexander Schonert verloren an den Brettern sechs bis acht gegen deutlich stärkere Gegner.

Harmonikavereinigung Selbach**Selbacher Fasnet**

Auch 2018 haben die Selbacher Faschingsgruppen wieder ein reichhaltiges, unterhaltsames Programm zusammengestellt, um den Besuchern die Alltagsorgen für einige Stunden vergessen zu lassen. Am Fr., 19. Jan., findet um im Saal des kath. Kindergartens bei der Kirche Selbach dieser erfolgsversprechende Faschingsabend statt. Einlass ist um 19.31 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr. Austragender Verein ist die Harmonika-Vereinigung "Glück Auf" Selbach. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Reger Besuch aus nah und fern, besonders auch von den Selbacher Einwohnern wäre wünschenswert.

9 Tipps für die Pflege von Funktionsunterwäsche aus Kunstfasern

Gerade beim Skifahren wird gern auf Funktionsunterwäsche zurückgegriffen. Wie Sie diese richtig pflegen können und welche unterschiedlichen Materialien es gibt, verrät Ihnen Bärbel Neher.

1. Waschen Sie Ihre Textilien möglichst rasch nach dem Gebrauch, damit die Salze des Schweißes die schweißableitende Funktion der Wäsche nicht beeinträchtigen.
2. Achten Sie auf die Pflegekennzeichnung und waschen Sie nur mit der vorgegebenen Temperatur (meist 30°C).
3. Wählen Sie ein Feinwaschprogramm. Die Wäsche wird somit durch die geringe Drehzahl beim Schleudern geschont.
4. Verwenden Sie ein flüssiges Feinwaschmittel. Pulver hat zwar eine bessere Reinigungskraft, aber bestimmte darin enthaltene Stoffe können die Kapillaren, die "Schweißbahnen" der Faser verstopfen.
5. Verwenden Sie wenig Waschmittel.
6. Verzicht auf Weichspüler, da er die schweißaufsaugende Wirkung blockiert.
7. Befüllen Sie die Waschtrommel locker und schließen Sie alle Reiß- und Klettverschlüsse, damit die feinen Textilien nicht beschädigt werden. Verwenden Sie ggf. Wäschesäckchen.
8. Verwenden Sie bei starken Geruchsproblemen eine milde Flüssigkaltbleiche mit Wasserstoffperoxid.

9. Wäsche am besten nicht in den Trockner geben oder wenn, dann nur bei niedriger Temperatur.

Für Funktionsunterwäsche aus Naturmaterialien (Wolle und Seide) gilt

Je naturbelassener die Wollfaser ist, umso seltener muss sie gewaschen werden. Hängen Sie Wollkleidung selbst nach längerem Tragen einfach an die feuchte Luft (z. B. Nachtluft, Nebel, Regen) - am nächsten Tag ist sie wieder frisch. Wichtig dabei ist, dass die feuchte Luft gut zirkulieren kann.

Wenn waschen doch mal nötig ist

Wäsche aus Wolle (oder auch aus Wolle und Seide) am besten mit Wollwaschmittel von Hand waschen. Bitte nicht einweichen, nicht rubbeln, nicht wringen und in reichlich Wasser schwenken. Wichtig ist, dass Wasch- und Spülwasser die gleiche Temperatur haben, damit die Wolle keinen Kälteschock erleidet. Dies hätte zur Folge, dass die Wolle verfilzt. Nach dem Waschen die Wäsche in ein Handtuch wickeln, ausdrücken, in Form ziehen und liegend trocknen.

Expertin im Studio:
Bärbel Neher,
Netzwerk Haushalt
Quelle: Kaffee oder Tee, Mo.-Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

**Bitte beachten**

Annahmeschluss für „Vereinsnachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!